

**WIRTSCHAFTSPLAN DER
HANDWERKSKAMMER HAMBURG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019**

Hamburg, 08. Oktober 2018

Inhaltsübersicht

	Seite
TEIL A Wirtschaftsplan der Handwerkskammer	3
A.1 Beschlüsse und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	3
A.2 Gesamtüberblick	7
A.3 GB 0 - Vollversammlung, Vorstand, Hauptgeschäftsführung	8
A.4 GB I - Interessenvertretung, Politik	13
A.5 GB II - Wirtschaftsförderung	18
A.6 GB III - Interner Service	24
A.7 GB IV - Berufsbildungszentren	30
A.8 Allgemeiner Finanzbereich	35
A.9 Seniorenwohnpark	37
TEIL B Wirtschaftspläne der Betriebe gewerblicher Art	39
B Treffpunkt Handwerkskammer und Campus Lounge	39
TEIL C Anhang	44
C Organigramme der Handwerkskammer Hamburg	45

TEIL A

Wirtschaftsplan der Handwerkskammer Hamburg

A.1

Beschlüsse zum Wirtschaftsplan der Handwerkskammer Hamburg

Die Vollversammlung hat auf ihrer Sitzung am 11. Dezember 2018 die folgenden Beschlüsse gefasst:

Handwerkskammerbeitrag

Der Handwerkskammerbeitrag für das Jahr 2019 wird unverändert zum Jahr 2018 wie folgt erhoben:

- Grundbeitrag für natürliche Personen: € 233,50
- Grundbeitrag für juristische Personen: € 707,50
- Zusatzbeitrag auf Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbe bis € 125.000,-: 1,77 %
- Zusatzbeitrag auf Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbe über € 125.000,-: 0,95 %
- Der Freibetrag für die Berechnung des Zusatzbeitrages beträgt € 12.500,-.

Feststellung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 wurde in der nachfolgend vorliegenden Form beschlossen und festgestellt.

Gegenseitig deckungsfähig sind dabei:

- innerhalb einer für eine Aufgabe, ein Produkt oder eine Produktgruppe gebildeten Einheit des Erfolgsplanes die zu einer Position gehörenden Aufwendungen, mit Ausnahme der durchlaufenden öffentlichen Mittel und der Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsverluste.
- innerhalb einer für eine Aufgabe, ein Produkt oder eine Produktgruppe gebildeten Einheit des Erfolgsplanes die Positionen Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen, mit Ausnahme der durchlaufenden öffentlichen Mittel und der Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsverlusten.
- mit Zustimmung des Beauftragten für die Wirtschaftsführung innerhalb eines Geschäftsbereiches und geschäftsbereichsübergreifend die zu einer Position gehörenden Aufwendungen, mit Ausnahme der durchlaufenden öffentlichen Mittel und der Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsverlusten.
- mit Zustimmung des Beauftragten für die Wirtschaftsführung innerhalb eines Geschäftsbereiches und geschäftsbereichsübergreifend die Positionen Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen, mit Ausnahme der durchlaufenden öffentlichen Mittel und der Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsverlusten.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan der Handwerkskammer Hamburg

Auch im Jahr 2019 gilt es für die Handwerkskammer Hamburg, die nicht einfachen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu meistern. Bis in das Jahr 2021 werden weiterhin erhebliche Belastungen bei den Rückstellungen für Altersversorgung auftreten, die als Aufwand das Ergebnis belasten. Im Wirtschaftsplan 2019 mussten Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.685 T€ berücksichtigt werden und haben damit wesentlichen prägenden Einfluss auf das Ergebnis.

Zudem ist der seit 2015 begonnene systematische Instandsetzungsprozess für das Gewerbehause der Handwerkskammer Hamburg am Holstenwall planmäßig fortzusetzen, um bis zum Jahr 2021 den jahrelang aufgelaufenen Instandhaltungsstau beseitigt zu haben. Hier sind zusätzlich zu dem normalen Reparatur- und Instandhaltungsbudget für das Wirtschaftsjahr 2019 zusätzlich 390 T€ eingeplant.

Die Entwicklung des Bildungsmarktes bleibt auch in 2019 weiterhin schwierig. Einerseits treten in 2019 positive Effekte bzgl. der Umsatzentwicklung resultierend aus dem durchgeführten Organisationsentwicklungsprozess und der neu initiierten Management Akademie auf, andererseits werden diese Effekte aber in Teilen durch Erlösrückgänge im klassischen Basisgeschäft kompensieren.

Unabhängig von diesen Rahmenbedingungen bleibt die nachhaltige Verbesserung der Finanzen der Handwerkskammer Hamburg die mittel- bis langfristige Zielsetzung. Dieser Prozess wird begleitet durch die zielgerichtete Weiterentwicklung und Anpassung der Service- und Unterstützungsangebote für die Mitglieder, die Intensivierung der Kundenbeziehung zu den Mitgliedsbetrieben (Maßnahmenpaket „Kunden im Mittelpunkt“) sowie die Durchführung notwendiger Zukunftsinvestitionen für die Handwerkskammer Hamburg und das Hamburger Handwerk.

Der Fokus liegt für das Wirtschaftsjahr 2019 wie in den Vorjahren darauf, das operative Geschäft positiv zu gestalten, zielgerichtete Dienstleistungsangebote bei ausgeprägter Kundenorientierung für die Betriebe bereit zu stellen und im Bildungsbereich weiterhin neue bzw. ergänzende Umsatzpotentiale zu erschließen, um die derzeitigen Umsatzerlöse langsam auszubauen. Die Ansätze für den Wirtschaftsplan 2019 basieren dabei auf einer realistischen Kalkulation der Erlöse u.a. im Lehrgangsgeschäft und bei den Kammerbeiträgen sowie einer äußerst kostenbewussten Planung der Aufwendungen.

Das operative Betriebsergebnis (ohne die Berücksichtigung von Zinserträgen und -aufwendungen, außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen und Steuern) ist mit 1.995 T€ positiv geplant. Das Jahresergebnis der Handwerkskammer nach Zinsen für Kapitaldienste und Altersversorgung sowie nach Steuern beträgt -473 T€. Durch den hohen Aufwand für Altersversorgung in Höhe von insgesamt 1.685 T€ kann damit für 2019 kein positives Gesamtergebnis geplant werden.

Überblick Ertragsseite

Die Summe der betrieblichen Erträge ist in einer Höhe von 30.998 T€ geplant. Wesentliche Positionen sind dabei die Umsatzerlöse aus dem Kerngeschäft mit dem Bildungsbereich als wichtigstem Geschäftsfeld, die Kammerbeiträge und die Drittmittel für den Projektbereich.

Die Erlöse aus dem Lehrgangsgeschäft am Elbcampus sind mit 5.404 T€ leicht über den erwarteten Erlösen für 2018 geplant. Die Erlösplanungen im Lehrgangsgeschäft sind dabei aus konkret unterlegten Absatzplanungen sowie strategischen Umsatzzielen entwickelt worden.

Die Prüfungs- und Verwaltungsgebühren sind für 2019 mit zusammen 1.716 T€ leicht über dem Niveau der für 2018 erwarteten Erlöse geplant.

Die Kammerbeiträge sind im Wirtschaftsplan 2019 in Höhe von 12.700 T€ geplant zzgl. aus der Imagekampagne übertragener Restmittel in Höhe von 429 T€, die durch eine entsprechende Aufwandsposition neutralisiert sind. Die Beitragssätze für die beiden Grundbeiträge konnten im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2019 dabei weiterhin konstant gehalten werden und es gibt keine Erhöhung zum aktuellen Jahr 2018. Die Zusatzbeiträge bleiben ebenso weiterhin auch in 2019 unverändert.

Die Erlöse im Rahmen der öffentlichen Zuschüsse für drittmittelfinanzierte Projekte sind in 2019 mit 2.758 T€ geplant. Der Rückgang im Vergleich zum laufenden Geschäftsjahr um 1.000 T€ liegt an der sich laufend ändernden Projektstruktur (Projektende, Projektverlängerung, neues Projekt). Ebenso gibt es einen Rückgang bei den (ergebnisneutralen) durchlaufenden öffentlichen Mitteln um 1.300 T€, was ebenfalls aus einer veränderten Projektstruktur resultiert.

Überblick Aufwandsseite

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen ist in einer Höhe von 29.002 T€ geplant. Wesentliche Positionen sind dabei die Aufwendungen für Material, für Personal sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die Aufwendungen für Material, Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogenen Leistungen (primär Honorarkosten) sind für 2019 in Höhe von 3.098 T€ leicht über dem Niveau der Erwartungen für 2018 geplant, allerdings resultierend aus einer entsprechenden Umsatzplanung im Lehrgangsgeschäft für 2019. Es besteht hier ein direkter proportionaler Bezug der Kosten zur Höhe der geplanten Lehrgangsgebühren auf der Erlösseite, die Kostenquote entspricht denen der Vorjahre. Die Material- und Honorarkosten mit 2.810 T€ bilden die wesentlichen Aufwendungen für die Erbringung der Bildungsangebote.

Die Aufwendungen im Personalbereich liegen in 2019 mit 11.608 T€ für Löhne und Gehälter mit ca. 50 T€ unter den Erwartungen für 2018. Die Veränderung saldiert sich aus den Effekten Tarifierhöhung TV-L in Höhe von 2,5% in 2019 mit rund 300 T€ sowie dem gegenläufigen Effekt der verringerten Personalkosten in der reduzierten Projektstruktur. Hinzu kommen die Aufwendungen für soziale Abgaben mit geplanten 2.744 T€. Der Zinsaufwand für Altersversorgung wird unter der Position Zinsaufwand im Finanzergebnis ausgewiesen. Für die Altersversorgung sind dort im Zinsergebnis 1.685 T€ geplant. Darin enthalten ist eine Belastung von 1.059 T€ als erneut zusätzliches Zinsänderungsergebnis aufgrund des zurzeit niedrigen extern vorgegebenen Kapitalmarktzinses sowie die Aufzinsung der bisherigen Pensionsrückstellungen mit 626 T€.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen die Werbekosten mit 1.436 T€ die größte Position dar. Darin sind die Sachkosten für die Imagekampagne in Höhe von 1,0 Mio.€ enthalten. In ähnlicher Höhe von 1.254 T€ sind Aufwendungen für Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen und Wartung angesetzt.

Tochtergesellschaften und Betriebe gewerblicher Art

Sowohl für die Tochtergesellschaften als auch für die Betriebe gewerblicher Art (BgA) sind im Wirtschaftsplan 2019 keine Zuwendungen eingestellt. Der Geschäftsbetrieb dieser Organisationseinheiten ist entsprechend einzeln geplant.

Finanzplan

Eine Darlehensaufnahme im Zusammenhang mit dem Regelgeschäft ist nicht vorgesehen. Die Tilgung der bestehenden Darlehen ist mit 376 T€ geplant.

Investitionen für Ausstattungen (Elbcampus), EDV (Software, Lizenzen, IT-Infrastruktur) und die allgemeine Instandsetzung fallen in Höhe von zusammen 258 T€ an.

Stellenpläne

Der aggregierte Stellenplan für die Gesamtkammer sowie die weiter unten dargestellten Stellenpläne der einzelnen Geschäftsbereiche basieren auf dem Stand 01.10.2018 und zeigen die zur Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung geplante Stellensituation für 2019 auf.

Die Stellenpläne beinhalten die Stellen der Regelorganisation und die Stellen in den drittmittelgeförderten Projekten des Jahres 2019. Nichtberücksichtigt sind Mitarbeiter/innen in Elternzeit und langzeiterkrankte ohne voraussichtlichen Rückkehrtermin

Stellenplan (Stand: 01.10.2018)	Vollzeit- stellen 2018	Vollzeit- stellen 2019
Handwerkskammer Hamburg		
Vollzeitstellen	211,53	209,01
Auszubildende	4,77	5,77

A.2

Gesamtüberblick Wirtschaftsplan 2019 Handwerkskammer

	Plan 2019	Plan akt. 2018	Ist 2017
Jahresüberschuß/ -fehlbetrag	-472.733	-647.908	619.841
Betriebsergebnis	1.995.994	1.935.917	2.895.544
Betriebsergebnis ohne Umlagen	1.995.994	1.935.826	2.895.544
Summe betriebliche Erträge	30.998.542	31.740.042	33.471.744
Summe Umsatzerlöse	12.411.318	13.006.124	13.710.752
Lehrgangsgebühren	5.404.841	5.040.216	5.672.784
Prüfungsgebühren	999.741	966.431	981.318
Verwaltungsgebühren	714.158	733.724	724.737
Öffentliche Zuschüsse	2.758.715	3.833.231	3.648.504
Erstattungen	1.703.261	1.597.452	1.675.566
Sonstige Umsatzerlöse	830.603	835.071	1.007.844
Kammerbeiträge	13.129.000	11.792.726	12.881.440
Summe sonstige betriebliche Erträge	5.458.224	6.941.192	6.879.552
Durchlaufende öffentliche Mittel	3.045.000	4.303.023	3.960.621
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung	27.096	16.360	42.585
Mieterträge	1.492.517	1.633.526	1.463.644
Auflösung Sopo für Investitionszuschüsse	422.731	478.962	471.931
Sonstige betriebliche Erträge	470.880	509.320	940.771
Summe betriebliche Aufwendungen	-29.002.547	-29.804.216	-30.576.200
Summe Materialaufwendungen	-3.098.997	-3.188.548	-3.435.885
Aufwendungen für RHB	-288.927	-299.973	-317.228
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.810.069	-2.888.574	-3.118.657
Summe Personalaufwendungen	-14.353.272	-14.234.029	-14.241.823
Summe Abschreibungen	-1.492.948	-1.543.936	-1.563.188
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.057.331	-10.823.821	-11.335.304
Durchlaufende öffentliche Mittel	-3.045.000	-4.195.342	-3.960.621
Fremdleistungen	-785.208	-725.298	-593.638
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-1.106.377	-1.034.706	-1.135.279
Zuwendungen, Spenden	-26.538	-28.120	-22.604
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-460.944	-455.284	-481.253
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-1.254.594	-1.277.627	-1.373.185
Krafffahrzeugkosten	-33.892	-32.251	-35.087
Werbe- u. Repräsentationskosten	-1.436.935	-1.444.860	-1.282.141
Reisekosten	-77.339	-85.841	-95.411
Vertriebskosten	-5.000	0	-7.452
Sonstige Verwaltungskosten	-1.235.121	-957.742	-1.557.438
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-590.383	-586.750	-791.196
Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch	0	-13.882	0
Summe Umlagen	-0	91	0
Finanz-/Zinsergebnis	-2.434.675	-2.550.258	-2.241.651
Sonstige Zinserträge u. ähnliche Erträge	1.000	7.294	13.480
Zinsaufwendungen u. ähnliche Aufwendungen	-2.435.675	-2.557.553	-2.255.131
730500 Zinsaufwand §233a AO betr. Steuern	-793		-1.589
732000 Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten	-749.882	-782.553	-806.959
736200 Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	-1.398
736300 Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Pensionsrückst.	-1.685.000	-1.775.000	-1.445.185
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	2	1
Sonstige Steuern	-34.053	-33.569	-34.053
768000 Grundsteuer	-33.941	-33.533	-33.941
768500 Kfz-Steuer	-112	-36	-112

Erläuterung größerer Abweichungen 2019 zu 2018:

- Lehrgangsgebühren leicht erhöht u.a. wegen OE-Prozess und Management Akademie
- Öffentliche Zuschüsse gesunken wegen veränderter Projektstruktur
- Kammerbeiträge enthalten Restmittel Imagekampagne
- Durchlaufende öffentl. Mittel gesunken wegen veränderter Projektstruktur
- Mieterträge enthalten schwankende Betriebskostenerstattungen
- Sonstige Verwaltungskosten enthalten Gegenposition Restmittel Imagekampagne

A.3

Geschäftsbereich 0 – Vollversammlung, Vorstand, Hauptgeschäftsführung

Ehrenamt und Hauptgeschäftsführung

Im Dezember 2014 hat die Vollversammlung einstimmig das „Handlungsprogramm 2019“ verabschiedet.

Mit dem Handlungsprogramm 2019 wird das Ziel verfolgt, mit der Politik der Handwerkskammer Hamburg auch für die aktuelle Legislaturperiode dieser Vollversammlung berechenbar und kontrollierbar zu sein. Das Handlungsprogramm 2019 wird von dem Leitgedanken getragen, dass derjenige, der ein starkes Handwerk will, auch eine leistungsfähige und verantwortungsvoll handelnde Handwerkskammer braucht. Denn die Handwerkskammer ist ein Grundpfeiler der Wirtschaft. Sie ist ebenso unverzichtbar für eine positive Entwicklung des Handwerks wie die Innungen und Fachverbände. Das in 2018 durchgeführt Erfolgscontrolling hat gezeigt, dass nahezu alle Maßnahmen umgesetzt worden sind und dies nur in von der Handwerkskammer nicht zu beeinflussenden Fällen nicht erfolgt ist.

Wie geplant, wurden die im Rahmen des Handlungsprogramms in 2018 geplanten Aktivitäten und Ziele erfolgreich umgesetzt und die für 2019 geplanten Maßnahmen als Oberziele für 2019 für das Hauptamt festgelegt.

- Das Herzstück des „Handlungsprogramms 2019“ im Bereich Politik war der Abschluss des „Masterplans Handwerk 2020“ mit dem Senat. Der „Masterplan Handwerk 2020“ umfasst kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen. Im Rahmen einer Pressekonferenz werden jährlich die Weiterentwicklung gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Wirtschaftssenator der Öffentlichkeit vorgestellt und darüber informiert, was getan wurde. Mit dieser eingebauten Dynamik (Controlling und Fortschreibung) erhält der Masterplan seine eigentliche Stärke. Die jährliche Fortschreibung des „Masterplans 2020“ ist daher Kernaufgabe der Kammerarbeit. Für die Fortschreibung wurde gemeinsam mit der Stadt eine neue Basis geschaffen: Die Situations- und Potenzialanalyse.
- Der rote Faden für die Arbeit der Handwerkskammer sind die Transparenz- und die Qualitätspolitik. Dies betrifft alle Bereiche – also den Bereich Politik ebenso wie den Bereich Handwerk mit seinen Schwerpunkten Betriebe und Innungen sowie den Bereich Handwerkskammer. Daraus ergeben sich vor allem folgende Aufgabenstellungen für die kommenden Jahre:
 - Fachkräftesicherung
Immer mehr Handwerksbetriebe haben Schwierigkeiten, ihre Lehrstellen zu besetzen und geeignete Fachkräfte zu finden. Dieses Thema wird in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen und einen zentralen Stellenwert für das Handwerk einnehmen. Daher wird die Kammer ihre Aktivitäten in den Bereichen Nachwuchsgewinnung und

Weiterbildung fortsetzen und weiter stärken. Auch ihrer gesellschaftlichen Verpflichtung den Staat bei der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt zu unterstützen kommt die Handwerkskammer Hamburg in besonderem Maße nach.

- Imagekampagne

Die bundesweite Imagekampagne des Handwerks wurde für weitere 5 Jahre beschlossen. Seit 2010 unternimmt die Handwerkskammer Hamburg erhebliche Anstrengungen, um durch zusätzliche regionale Aktivitäten die Wirkung der Imagekampagne in Hamburg zu erhöhen. Dies setzen wir auch in 2019 mit unvermindertem Engagement fort. Von der in 2019 zu wählenden neuen Vollversammlung wird dann zu entscheiden sein, ob das Engagement auf Bundes- und Landesebene auch über 2019 hinaus erfolgen wird.

- Qualitätssicherung im hoheitlichen Bereich

Im Rahmen Ihrer Selbstverwaltungsaufgaben wird die Kammer die Qualitätsstandards weiterentwickeln, umsetzen und kontrollieren. Zielsetzung ist hierbei die Qualitätssicherung und die Erhöhung der Transparenz.

- Finanzen

Altersversorgungsverpflichtungen, die aus den Arbeitsverträgen bis Ende des Jahres 2003 entstanden sind, jahrzehntelanger Investitionsstau, Baumängel und Gerichtsprozesse beim Neubau ELBCAMPUS sowie strukturelle Haushaltsprobleme sowie der stagnierende Weiterbildungsmarkt belasten die finanzielle Situation der Kammer. Eine nachhaltige Sanierung der Kammerfinanzen kann infolge dieser Problemlage nur mittel- bis langfristig erreicht werden – zumal, wenn Service- und Unterstützungsangebote für die Mitglieder entsprechend den Anforderungen des Marktes weiterentwickelt sowie die notwendigen Zukunftsinvestitionen trotz der sehr angespannten Finanzlage nicht vernachlässigt werden sollen. Der Fokus der Finanzplanung liegt – wie im Vorjahr - darauf, das operative Geschäft zumindest ausgeglichen zu gestalten. Ein effektives Controlling stellt dabei eine zeitnahe Steuerung sicher. In der Dezember-Sitzung der Vollversammlung in 2016 wurde das Finanzsicherungskonzept beschlossen, dessen Maßnahmen in 2017 und 2018 konsequent und erfolgreich umgesetzt worden sind, wie das regelmäßige Controlling gezeigt hat. Zahlreiche Maßnahmen sind über einen längeren Zeitraum umzusetzen und so wird es 2019 eine der wesentlichen Aufgaben sein, diese Maßnahmenumsetzung fortzuführen und den Erfolg zu messen.

- Gebäudemanagement

Entsprechend des Beschlusses der Vollversammlung vom 23.09.2015 wird der Seniorenwohnpark aus vorhandenen jährlichen Überschüssen und der Rücklage instandgehalten. Eine umfangreiche Modernisierung mit energetischen Maßnahmen und Neugestaltung der Räume erfolgt indes nicht, da dies aus Mitteln der Stiftung nicht finanzierbar wäre. Die im September 2015 noch leerstehenden Wohnungen wurden in 2016 – soweit dies mit vertretbarem Aufwand möglich war – instandgesetzt und wieder vermietet. In 2017 sind wesentlich Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt worden, die u.a. auch der Verkehrssicherheit dienen. Seit Anfang 2018 gibt es einen etablierten Arbeitsprozess für die sukzessive Instandsetzung der Wohnungen bei Mieterwechsel. Dies wird in 2019 strukturiert fortgeführt.

Die Modernisierung des Gewerbehause erfolgt seit 2016 sukzessive und wird 2019 fortgeführt, um den jahrzehntelang entstandenen Modernisierungstau zu beseitigen. In 2019 werden die restlichen Sanitäreanlagen modernisiert, weitere Büros renoviert und erste Verkehrsflächen in ein zeitgemäßes Ansehen versetzt.

- Service- und Beratungsangebot sowie Projekte

Die Handwerkskammer hat für ihre Betriebe Service- und Beratungsangebote, die zum Teil

bundesweit Beachtung gefunden haben, Teile der Nachwuchsgewinnung und andere Aktivitäten im Rahmen der Qualitätspolitik mittels einer gezielten Projektpolitik realisiert. Um ihr Leistungsspektrum trotz der angespannten Finanzsituation bestmöglich aufrecht zu erhalten, soll dieser Ansatz fortgeführt werden. Wobei die im Rahmen des Finanzsicherungskonzeptes festgelegten Kriterien für die Durchführung von Projekten eingehalten werden.

- **Kunden im Mittelpunkt (KiM)**

In 2016 wurden auf der Basis der Ergebnisse der Kundenbefragung und der Kundenorientierungswochen (Besuche von Betrieben durch Führungskräfte unserer Kammer) und der Beratungen in eigens dafür gegründete Arbeitsgruppen zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit entwickelt und es wurde mit deren Umsetzung begonnen. In 2017 hat der Telefonservice seinen Betrieb aufgenommen, der sicherstellt, dass Telefonate unserer Kunden nicht ins Leere laufen oder auf einem Anrufbeantworter landen. So wird sichergestellt, dass die Wünsche unserer Kunden bestmöglich erfüllt werden. Ferner ist in 2018 die Ausweitung der Kundenorientierungswochen auf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt, um das Ziel, eine deutlich höhere Anzahl von Betrieben vor Ort zu besuchen, als dies allein mit den Führungskräften möglich wäre, zu erreichen. Dieses aufgebaute und in der Wirkung erfolgreiche Maßnahmenpaket gilt es nun in 2019 zu verstetigen.

Übergeordnete Ziele und Aufgaben in 2019

Die Oberziele, die im Wesentlichen auf dem Handlungsprogramm 2019 und dem Masterplan Handwerk 2020 basieren, sind folgende:

- Wir stehen für eine werte- und qualitätsorientierte Handwerkspolitik in Hamburg.
- Die Selbstverwaltung ist gestärkt.
- Die Positionen des Hamburger Handwerks und der Handwerkskammer werden in der Öffentlichkeit wahrgenommen.
- Die Dienstleistungen und Produkte sind auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt.
- Der ELBCAMPUS ist ein markt-, qualitäts- und zukunftsorientierter Bildungsanbieter.
- Durch unser Qualitätsmanagementsystem (QMS) ist die Effizienz von Prozessen und Abläufen sichergestellt worden.
- Die Finanzplanung und -steuerung der Handwerkskammer sind vorausschauend und solide.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten engagiert in der HWK für das Hamburger Handwerk.

Die Geschäftsbereichsziele sind bei den jeweiligen Erläuterungen der Geschäftsbereiche aufgeführt.

Neben den dort genannten Aufgabenschwerpunkten ist im gesamten Arbeitsbereich der Geschäftsführung ein stark situatives Handeln erforderlich, um den verschiedenen aktuellen Anforderungen gerecht werden zu können. Dies erfordert eine hohe Flexibilität, eine umfassende handwerkspolitische Gesamtschau sowie auf der Basis der knappen Ressourcen eine eindeutige Prioritätensetzung.

Die oben aufgeführten Themen und Aktivitäten werden die Arbeit von Vollversammlung, Vorstand und Geschäftsführung im Jahr 2019 weitgehend bestimmen. Geplant sind:

- Etwa acht Sitzungen des Kammervorstandes

- Vier Sitzungen der Vollversammlung
- Eine Obermeister-Versammlung
- Ein Treffen im Kleinen Obermeisterkreis
- Ein Treffen mit themenorientiertem Teilnehmerkreis der Obermeister
- Fünf Treffen mit den Geschäftsführern der Innungen und Verbände (WHDI) mit dem Ziel der Fortsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Innungen auf Geschäftsführerebene (WHDI)

Aufgabenbereich 0-1 Kommunikation und Marketing

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Unternehmenskommunikation (Entwicklung von internen und externen Kommunikationskonzepten und Koordination der verschiedenen Kommunikationskanäle)
- Medienarbeit
- Eventmanagement (Veranstaltungsplanung und -organisation, Einladungsmanagement für Veranstaltungen der Handwerkskammer)
- Corporate Identity (Kontrolle und Weiterentwicklung)
- Pflege des Internetauftritts www.hwk-hamburg.de
- Imagekampagne (regionale Umsetzung der bundesweiten Imagekampagne durch verschiedene Maßnahmen inkl. Betreuung der Social Media-Kanäle)
- Sponsoring (Akquise und Sponsorenpflege)
- Wesentliche Einzelziele für das Jahr 2019
 - Erarbeitung eines HWK-Kommunikationskonzeptes in Abstimmung mit dem neuen Präsidenten.
 - Erstellung einer Entscheidungsgrundlage für die Vollversammlung zur Fortführung der Imagekampagne.

Aufgabenbereich 0-2 Projektakquise und -koordination

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Entwicklung förderfähiger Konzepte und Gewinnung von Fördergeldern (Landes-, Bundes- und EU-Mittel) für innovative Beratungs- und Qualifizierungsprojekte gemeinsam mit den fachlich zuständigen Kollegen/innen
- Qualitätssicherung, internes Projektreporting, Sicherung der guten Kontakte zu den Mittelgebern, Wissenstransfer zwischen den Projekten und der Regelorganisation, Begleitung von Projektprüfungen und Monitoringbesuchen, Unterstützung bei Änderungsanträgen, Projektverlängerungen sowie Hilfe bei Projektschwierigkeiten für die wichtigsten Projekte der Handwerkskammer
- Wesentliches Einzelziel für das Jahr 2019

- Sensibilisierung der Akteure in Hamburg, die an der Erstellung des Operationellen Programms (OP) des ESF beteiligt sind, für die HWK-Ziele im ESF.
- Die (neuen) Mitarbeiter/innen der HWK-IQ-Projekte kennen die an die neuen Rahmenbedingungen angepassten Abläufe, die Schnittstellen zu anderen Bereichen/Projekten/IQ-Koordination und sowie die Anforderungen des IQ-Programms.

Stellenplan (Stand: 01.10.2018)	Vollzeitstellen 2018	Vollzeitstellen 2019
Geschäftsbereich Hauptgeschäftsführung		
Hauptgeschäftsführung		
Hauptgeschäftsführung	1,00	1,00
Sekretariat	2,00	1,50
Persönliche Referentin des Hauptgeschäftsführer	0,87	0,00
KiM - Kunde im Mittelpunkt		
Leitung	0,13	1,00
Mitarbeiter	2,00	2,13
Telefonservice	2,00	4,00
Kommunikation und Marketing		
Leitung	0,50	0,50
Schreiben von Reden	0,27	0,27
Pressesprecherin	1,00	0,80
Assistenz	0,50	0,50
Internet-Redaktion	1,00	1,25
Koordination der Imagekampagne	2,27	1,89
Redaktion Nordhandwerk – Regionalteil Hamburg	0,50	0,50
Veranstaltungskoordination	1,00	1,62
Projektakquise und -koordination	1,00	0,85
Stellen insgesamt	16,04	17,81

Geschäftsbereich 0 – Vollversammlung, Vorstand, Hauptgeschäftsführung

	Plan 2019	Plan akt. 2018	Ist 2017
Jahresüberschuß/ -fehlbetrag	-1.889.121	-1.706.264	113.636
Betriebsergebnis	-1.889.121	-1.706.264	113.636
Betriebsergebnis ohne Umlagen	-1.492.561	-1.351.233	409.352
Summe betriebliche Erträge	1.481.180	1.110.403	2.637.197
Summe Umsatzerlöse	41.733	80.451	135.709
Erstattungen	639	76.786	98.257
Sonstige Umsatzerlöse	41.094	3.665	37.452
Kammerbeiträge	1.429.000	1.026.593	2.489.903
Summe sonstige betriebliche Erträge	10.447	3.359	11.585
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung	3.447	1.157	0
Sonstige betriebliche Erträge	7.000	2.202	11.585
Summe betriebliche Aufwendungen	-2.973.741	-2.461.636	-2.227.846
Summe Materialaufwendungen	-24.753	1.511	-1.739
Aufwendungen für RHB	-153	1.511	1.532
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-24.600		-3.272
Summe Personalaufwendungen	-1.361.450	-1.332.588	-1.111.890
Summe Abschreibungen	-2.988	-6.407	-6.783
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.654.550	-1.261.150	-1.177.465
Fremdleistungen	-183.535	-164.222	-102.858
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-7	-12	-7
Zuwendungen, Spenden	-800	-1.100	-300
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-7.479	-4.014	-7.555
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-8.400	-3.360	-3.442
Kraftfahrzeugkosten			0
Werbe- u. Repräsentationskosten	-951.898	-931.461	-914.179
Reisekosten	-29.012	-32.799	-27.285
Sonstige Verwaltungskosten	-473.418	-124.184	-121.839
Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch	70.000	136.999	70.032
Summe Umlagen	-396.560	-355.031	-295.716

Erläuterung größerer Abweichungen 2019 zu 2018:

- Kammerbeiträge enthält 1 Mio.€ Imagekampagne zzgl. Restmittel aus Vorjahren
- Sonstige Verwaltungskosten enthalten Gegenposition Restmittel Imagekampagne

A.4**Geschäftsbereich I – Interessenvertretung, Politik**

Zum Geschäftsbereich I Interessenvertretung und Politik (GB I) gehören die folgenden Aufgabengebiete:

- I-1 Mittelstands- und Handwerkspolitik
- I-2 Bildungspolitik
- I-3 Übrige Politikfelder
- I-4 Fachkräftesicherung für besondere Zielgruppen
- I-5 Bezirke

Aufgabenbereich I Leitung

In diesem Bereich sind für 2019 folgende Arbeitsschwerpunkte vorgesehen:

- Federführende Mitarbeit bei der Fortschreibung des Masterplans Handwerk 2020; verstärkte Indienstnahme der BWVI als behördenseitige Kopfstelle bei der Fortschreibung der Senatsvereinbarung
- Steuerung der Ableitung hamburgspezifischer handwerkspolitischer Themen und Maßnahmen aus den Ergebnissen der „Situations- und Potenzialanalyse Handwerk in Hamburg“ in Zusammenarbeit mit dem AB I-1
- Bessere Wahrnehmung der Arbeit des GB I bei den Mitgliedsbetrieben; im Rahmen des vom Bereich Kommunikation und Marketing aktualisierten HWK-Kommunikationskonzepts Erarbeitung eines Bausteins „Politische Kommunikation“, der den strategischen Ansatz, Eckpunkte einer wirksamen „Vorteilsübersetzung“ und konkrete Maßnahmen beschreibt
- Begleitung des federführend im AB I-1 durchgeführten Transfer-Projekts zur Digitalisierung „Mittelstand 4.0“ (mit 5 % des Stellenanteils)
- Vorbereitung, Steuerung und Durchführung der HWK-Veranstaltungen und -Aktionen zur Bürgerschaftswahl im Februar 2020
- Beratung der relevanten Hamburger Behörden zur handwerksfreundlichen Ausrichtung des Operationellen Programms (OP) für die neue ESF-Förderperiode (2021 ff.)
- Vorbereitung und Umsetzung von Regelterminen mit Senat, Handelskammer, Parteien, Gewerkschaften und Kirchen sowie von Terminen/Veranstaltungen innerhalb der Handwerksorganisation
- Vertretung der Handwerkskammer in Gremien der Hamburger Politik und Verwaltung (z.B. Beirat Jobcenter team.arbeit.hamburg, Projektgruppe und Teilprojektgruppe IV des Hamburger Fachkräftenetzwerks, Lenkungsgruppe des HIBB-Studienaussteiger-Projekts „shift“ u.a.)

Grundaufgabe: Abdeckung sämtlicher Politikfelder, die nicht den übrigen, thematisch zugeschnittenen Aufgabenbereichen des GB I zugewiesen sind.

Aufgabenbereich I-1 Mittelstands- und Handwerkspolitik

In diesem Bereich sind für 2019 folgende Arbeitsschwerpunkte vorgesehen:

- Handwerkspolitische Konsequenzen aus den Ergebnissen der „Situations- und Potenzialanalyse Handwerk in Hamburg“ ableiten und umsetzen
- Steuerung und Umsetzung des Transfer-Projekts zur Digitalisierung „Mittelstand 4.0“ (mit 10 % des Stellenanteils); Begleitung mindestens eines betrieblichen „Umsetzungsprojekts“
- Begleitung des Themas Öffentliche Vergabe (sowie der Stadt als Akteur in Geschäftsfeldern des Handwerks) mit dem Ziel, die vom Senat postulierte Mittelstandsorientierung in der Praxis zu kontrollieren und einzufordern (wie im Masterplan Handwerk 2020 im Detail vereinbart)
- Fortführung der Auftragsberatungsstelle in Kooperation mit der Handelskammer
- Begleitung und Förderung der Entwicklung der E-Mobilität als eines handwerkspolitisch wichtigen Zukunftsfeldes
- Einbindung der Handwerkskammer Hamburg in die Gremienstruktur der Metropolregion Hamburg
- Umsetzung der Veranstaltungsreihe zu relevanten Themen für die Handwerksbetriebe 2015

- Umsetzung des Tags des Mittelstands

Regelaufgaben sind darüber hinaus die Vertretung der Handwerkskammer in festen und informellen wirtschaftspolitischen Gremien und Arbeitskreisen sowie gegenüber den relevanten Behörden, die Geschäftsführung des Ausschusses für Wirtschafts- und EU-Politik sowie Gewerbeförderung und die regelmäßige Ausarbeitung von Vorbereitungen und Stellungnahmen für das Haupt- und Ehrenamt.

Aufgabenbereich I-2 Bildungspolitik

In diesem Bereich sind für 2019 folgende Arbeitsschwerpunkte vorgesehen:

- Begleitung und Mitgestaltung des allgemeinbildenden Schulsystems. Schwerpunkte: Etablierung und Stärkung einer handwerksorientierten Berufsorientierung insbesondere auch an den Gymnasien, Verfolgung der Ziele des Positionspapiers der HWK Hamburg „Abiturienten im Handwerk“ und des HF1 des Masterplans Handwerk
- Mitarbeit im „Aktionsbündnis Bildung und Beschäftigung – Hamburger Fachkräftenetzwerk“, Teilprojektgruppen 1 und 2 sowie in Unterarbeitsgruppen
- Mitarbeit im gemeinsamen Projekt des HIBB zum Thema „Studienabbrecher für die duale Ausbildung gewinnen“ („shift“, Verlängerung) sowie in der AG zum Thema „Ausbildung 4.0“ und in der AG „Aus- und Weiterbildung“.
- Weiterentwicklung und Steuerung sowie Planung der Fortsetzung des Angebots „Nachwuchs im Handwerk“ und Verzahnung mit dem Projekt „Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk II“ (INa II). Anteilige personelle und inhaltliche Steuerung des Teams „Nachwuchs im Handwerk“
- Überarbeitung alter und Entwicklung weiterer Formate von Informationsveranstaltungen für Nachwuchsinteressenten
- Sicherung der Interessen des Handwerks in der FHH-Weiterbildungsstrategie, die 2018/19 entwickelt werden soll
- Begleitung der Umsetzung des neuen Projekts zur Steigerung der Ausbildungsqualität (Erfolg des Antrags vorausgesetzt)

Regelaufgaben sind darüber hinaus die Vertretung der Handwerkskammer in festen und informellen bildungspolitischen Gremien und Arbeitskreisen (Landesschulbeirat, Landesausschuss Berufsbildung, DHKT-Hauptausschuss Berufsbildung, DHKT-Planungsgruppe Ausbildung, DHKT-Arbeitskreis Statistik, DHKT-Arbeitskreis Ausbildungsqualität u.v.m.) sowie gegenüber den relevanten Behörden und Innungen, die Geschäftsführung des Berufsbildungsausschusses und die regelmäßige Ausarbeitung von Vorbereitungen und Stellungnahmen für das Haupt- und Ehrenamt. Dazu zählen weiter inhaltliche Ausarbeitungen für die Öffentlichkeitsarbeit rund um Nachwuchswerbung und Ausbildung. Zu den Aufgaben gehört auch die Vertretung der Handwerkskammer im Verein Ausbildungsförderung der Hamburger Wirtschaft e.V. als Vorstandsmitglied.

Aufgabenbereich I-3 Übrige Politikfelder

Siehe oben unter Aufgabenbereich I Leitung. In diesem Bereich sind alle Politikfelder angesiedelt, für die in der Kammer kein eigener Aufgabenbereich existiert. Darüber hinaus liegt hier auch die politische Abstimmung mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und anderen Handwerksorganisationen. Dazu gehört explizit auch die Funktion des Ansprechpartners bei der

HWK Hamburg (als Landeshandwerkskammer) für Themen und Aufgaben der Handwerkspolitik auf EU-Ebene.

Aufgabenbereich I-4 Fachkräftesicherung für besondere Zielgruppen

In diesem Bereich sind für 2019 folgende Arbeitsschwerpunkte vorgesehen:

- Koordination und Steuerung der Aktivitäten und Projekte zur Gewinnung von Migranten und Flüchtlingen für das Handwerk – Schwerpunkt: Service für die Mitgliedsbetriebe und Anpassung der Strukturen in der HWK
- Koordination und Steuerung der Mitarbeit im rechtskreisübergreifenden städtischen Projekt „work and integration for refugees“ (W.I.R)
- Erschließung der Zielgruppe Menschen mit Migrationshintergrund, Zuwanderer und Flüchtlinge, Frauen und Ältere für das Handwerk auf allen Ebenen (Azubi, Geselle, Meister, B.A., Betriebsinhaber, Ehrenamt)

Regelaufgaben sind darüber hinaus die Vertretung der Handwerkskammer in festen und informellen integrations- und arbeitsmarktpolitischen Gremien und Arbeitskreisen sowie gegenüber relevanten Behörden (insbesondere BASFI, AA, JC) und die regelmäßige Ausarbeitung von Vorberitungen und Stellungnahmen für das Haupt- und Ehrenamt.

Aufgabenbereich I-5 Bezirke

In diesem Bereich sind für 2019 folgende Arbeitsschwerpunkte vorgesehen:

- Organisation, Konsolidierung und Neuaufbau der Bezirksarbeit von mehr als 100 ehrenamtlich aktiven Handwerksmeistern
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Bezirkspolitik sowie Bezirksverwaltung (Wirtschaftsförderung)
- Interessenvertretung gegenüber der Politik auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene (Wahlkreisabgeordnete), der Bezirksverwaltung, der Polizei, der Feuerwehr, der Arbeitsagentur etc.
- Positionierung der HWK als erster Ansprechpartnerin (Dienstleisterin und Interessenvertreterin) für die Betriebe und u.a. über erfolgreiche Dialogformate wie „Handwerk.Punkt.Zwölf“
- Vernetzung der Betriebe untereinander durch Veranstaltungsformate wie „Handwerk.Punkt.Zwölf“ oder „Handwerk.akut“ in den jeweiligen Hamburger Bezirken
- Politische Begleitung von Stadtentwicklungsvorhaben wie „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ und Oberbillwerder zugunsten des Handwerks; Aktivierung der Betriebe und Aufklärung über Chancen und Risiken
- Planung und Durchführung von gemeinsamen Marketingaktionen des regionalen Handwerks zur Stärkung der Nachfrage aus der Region nach Handwerksleistungen
- Förderung der Marke Handwerk durch Messen, Ausstellungen, Werbe- und PR-Aktionen in Hamburger Stadtteilen und Quartieren
- Beteiligung an regionalen und lokalen Aktionen und Initiativen zur Förderung des Fachkräfte-Nachwuchses (Zusammenarbeit mit Schulen, Mitarbeit in den bezirklichen Arbeitskreisen Schule Wirtschaft etc.)

- Gewinnung von Interessenten/Nachwuchs für das Ehrenamt in den Bezirken und für das gesamte Hamburger Handwerk durch die Gründung bezirklicher Jungmeistergruppen
- Zusammenarbeit mit allen Kammer-Aufgabenbereichen und -Projekten bei der Durchführung dezentraler Aktivitäten in den Bezirken

Stellenplan (Stand: 01.10.2018)	Vollzeitstellen 2018	Vollzeitstellen 2019
Geschäftsbereich I Interessenvertretung, Politik		
Geschäftsbereichsleitung	1,00	1,00
Assistenz	0,50	0,50
AB I-1 Mittelstands-/Handwerkspolitik		
Leitung	0,80	0,80
Assistenz	0,50	0,50
Projekt Mittelstand 4.0 (befristet bis 30.09.19)		
Projektleitung	1,00	1,00
Projektmitarbeiter/in	0,50	0,50
Projektassistent	0,50	0,50
AB I-2 Bildungspolitik		
Leitung	1,00	1,00
Assistenz	0,50	0,50
Imagekampagne Nachwuchsgewinnung (befristet bis 31.12.19)		
Projektmitarbeiter/-innen	1,50	1,50
AB I-3 Projekt NOBI HSP 1+2 / HSP 3 (befristet bis 31.12.2018)		
Projektleitung	1,00	0,00
Assistenz	1,00	0,00
Projektfinanzen	1,00	0,00
Projektmitarbeiter/-innen	4,50	0,00
AB I-4 Fachkräftesicherung für bes. Zielgruppen		
Leitung	1,00	0,00
AB I-5 Bezirke		
Leitung	1,00	1,00
Zweigstellen	1,34	1,34
Handwerksjunioren	0,00	0,14
Assistenz	0,50	0,50
Imagekampagne in den Bezirken (befristet bis 31.12.19)	1,16	1,16
Stellen insgesamt	20,30	11,94

Geschäftsbereich I – Interessenvertretung, Politik

	Plan 2019	Plan akt. 2018	Ist 2017
Jahresüberschuß/ -fehlbetrag	-911.622	-887.888	-62.188
Betriebsergebnis	-911.622	-887.888	-62.188
Betriebsergebnis ohne Umlagen	-684.984	-601.535	238.258
Summe betriebliche Erträge	92.104	3.807.030	4.641.169
Summe Umsatzerlöse	92.104	805.719	959.876
Öffentliche Zuschüsse	88.440	802.529	946.266
Erstattungen	-337	466	9.770
Sonstige Umsatzerlöse	4.000	2.724	3.840
Kammerbeiträge	-0	-0	819.114
Summe sonstige betriebliche Erträge	-0	3.001.310	2.862.180
Durchlaufende öffentliche Mittel	-0	3.001.310	2.856.303
Sonstige betriebliche Erträge	-0	-0	5.877
Summe betriebliche Aufwendungen	-777.088	-4.408.565	-4.402.911
Summe Materialaufwendungen	-1.100	-102.273	-174.465
Aufwendungen für RHB		2	28
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.100	-102.275	-174.493
Summe Personalaufwendungen	-628.244	-1.114.251	-1.200.668
Summe Abschreibungen	-5.591	-6.386	-6.442
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-104.702	-3.122.266	-3.038.538
Durchlaufende öffentliche Mittel	-0	-3.001.310	-2.856.303
Fremdleistungen	-9.600	-10.897	-49.991
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-7.000	-5.330	-7.060
Zuwendungen, Spenden	-400	250	-400
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-268	-1.510	-268
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-0	-3.126	-0
Kraftfahrzeugkosten	-0	-120	-0
Werbe- u. Repräsentationskosten	-57.410	-61.711	-59.364
Reisekosten	-7.460	-10.819	-42.410
Sonstige Verwaltungskosten	-22.565	-27.693	-22.742
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0	-0	-0
Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch	-37.450	-63.390	17.202
Summe Umlagen	-226.638	-286.353	-300.446

Erläuterung größerer Abweichungen 2019 zu 2018:

- Öffentliche Zuschüsse gesunken wegen veränderter Projektstruktur / organisatorischer Zuordnung
- Durchlauf. öffentl. Mittel gesunken wegen veränderter Projektstruktur / organisatorischer Zuordnung
- Personalaufwendungen gesunken wegen veränderter Projektstruktur

A.5**Geschäftsbereich II – Wirtschaftsförderung**

Zum Geschäftsbereich II Wirtschaftsförderung (GB II) gehören die folgenden Aufgabenbereiche:

- II-1 Betriebsberatung (inkl. Standortberatung)
- II-2 Recht und Handwerksrolle
- II-3 Erstausbildung
- II-4 Lehrstellenagentur Handwerk
- II-5 Prüfungswesen und Weiterbildungsförderung

Aufgabenbereich II-1 Betriebsberatung (inkl. Standortberatung)

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Wir bieten Mitgliedsbetrieben kostenfreie Beratungen insbesondere zu den Themen Existenzgründung, Betriebsführung, Krisenprävention, Betriebsnachfolge, Standort, Außenwirtschaft, Innovation und Technologie an
- Personalberatung Lüüd – in Kooperation mit dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcenter sowie der IKK Classic
- Weitere Serviceangebote sind die Online-Betriebsbörse und die Online-Gewerbeflächenbörse
- Aktuelles Projekt: Inklusionslotse im Handwerk – in Kooperation mit dem Integrationsamt
- Wesentliche Einzelziele für das Jahr 2019
 - Unterstützung bei der Entwicklung von Gewerbehofstandorten
 - Sicherung/Ausbau des handwerksgeeigneten Flächenangebots
 - Schaffung von Beratungskapazität im Bereich Betriebsnachfolge

Aufgabenbereich II-2 Recht und Handwerksrolle

- Der Bereich Recht bietet an/bearbeitet:
 - Rechtsberatung und Begleitung der Mitgliedsbetriebe in Fragen des allgemeinen Wirtschaftsrechts wie Gesellschafts-, Arbeits-, Zivil- und Vergaberechts, Sanierungsberatung, Unternehmenskauf
 - Privates und öffentliches Baurecht, insbesondere Werkvertragsrechts nach BGB und VOB/B etc.
 - Vermittlung bei Streitigkeiten zwischen Handwerkern und Verbrauchern und Handwerksbetrieben untereinander
 - Öffentliches Recht und Rechtsaufsicht
 - Widersprüche und Klagen vor den Verwaltungsgerichten, u. a. aus den Bereichen Handwerksrolle, Beitragsabteilung, Prüfungswesen, Aufstiegsfortbildungsförderungsrecht
 - Rechtsaufsicht über die Innungen einschließlich Beratung
- Die Handwerksrolle ist eine erste Anlaufstelle für viele Kunden der Handwerkskammer Hamburg.
- Das Team der Handwerksrolle berät zu allen Fragen im Zusammenhang mit einer selbstständigen Tätigkeit im Hamburger Handwerk und nimmt die Gewerbeanzeige und die Registrierung in der Handwerksrolle vor.
- In der Handwerksrolle werden auch Ausnahmegenehmigungen für sog. gefahrgeneigte Handwerke erteilt, die ohne entsprechende Qualifikation nicht selbstständig am Markt ausgeübt werden dürfen.
- In der Handwerksrolle ist auch der Einheitliche Ansprechpartner (EA) angesiedelt. Der EA wirkt als Informations- und Verfahrensmittler zwischen EU- und Nicht-EU-Bürgern und den zuständigen Behörden.
- Wesentliches Einzelziel für das Jahr 2019
 - Vorbereitung und Durchführung der Vollversammlungswahl 2019.

Aufgabenbereich II-3 Erstausbildung

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Ausbildungsberatung - sie überwacht die Berufsbildung und fördert diese durch Beratung aller an der Berufsbildung beteiligten Personen
- Lehrlingsrolle - hier werden alle Berufsausbildungsverträge und deren wesentlichen Änderungen (Verkürzung/Verlängerung) registriert; Beratung zum Abschluss von Berufsausbildungsverträgen
- Abschluss-, Gesellen- und Umschulungsprüfungen - Durchführung von eigenen Prüfungen; Betreuung von Innungen, die ermächtigt sind, Gesellenprüfungen durchzuführen
- Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) - Einwerbung und Auszahlung von Fördermitteln; Feststellung der Förderfähigkeit der ÜLU-Teilnehmer/innen
- Weiterbildungsstipendium - Auswahl und Betreuung der Stipendiaten; Abrechnung und Auszahlung von Stipendien
- Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW – Profis leisten was) - Ermittlung der Landessieger/innen; Organisation und Durchführung der Landessiegerehrung; Förderung der Teilnahme der Landessieger/innen am Bundeswettbewerb; Ehrung der Bundessieger/innen
- Wesentliches Einzelziel für das Jahr 2019
 - Implementierung des Projekts „Steigerung der betrieblichen Ausbildungsqualität“ (vorbehaltlich der Bewilligung).

Aufgabenbereich II-4 Lehrstellenagentur Handwerk (inkl. Projekte Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk (INa) und Passgenaue Vermittlung)

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Projekt Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk (INa)
 - Schulberatung rund um das Thema Berufsorientierung im Handwerk
 - Praxiskurse für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8
 - Multiplikatorenfortbildungen im Handwerk
 - Ausbildungsbegleitung
 - Aufstiegsbegleitung für Gesellinnen, die ihren Meisterbrief machen möchten
- Projekt Passgenaue Vermittlung Auszubildender: Unterstützung Hamburger Handwerksbetriebe bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden
- Online-Lehrstellenbörse
- Mädchenwirtschaft: Die Beruferallye findet einmal im Jahr statt, um das Berufswahlspektrum von Mädchen in Richtung gewerblich-technischen und IT-Berufen zu erweitern
- Wesentliches Einzelziel für das Jahr 2019
 - Fortführung der Projekte „INa - Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk“ und „Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen (PB)“ sowie Akquise von Anschlussförderungen für den Nachwuchsbereich für die Zeit nach 2020.

Aufgabenbereich II-5 Prüfungswesen und Weiterbildungsförderung

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Der Bereich Prüfungswesen fungiert als Geschäftsstelle der Meister- und Fortbildungsprüfungsausschüsse der HWK Hamburg und nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:
 - Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen
 - Organisation der Prüfungsverfahren
 - Vorbereitung der Berufung von Prüfungsausschüssen
 - Zusammenarbeit mit Prüfungsausschüssen.
- Seit 2018 hat die HWK Hamburg die Funktion einer Ehrenamtsbeauftragten besetzt, die sich insbesondere der Akquise neuer Prüfer widmet. In den Zuständigkeitsbereich fällt auch die Betreuung der Akademie des Ehrenamtes.
- Der Bereich Weiterbildungsförderung fungiert als AFBG-Geschäftsstelle der Freien und Hansestadt Hamburg und übernimmt für diese die Bearbeitung der Anträge auf Aufstiegs-BAföG
- Wesentliche Einzelziele für das Jahr 2019
 - Durchführung von Seminaren für neue Ehrenamtsträger nach der VV-Wahl.
 - Erstmalige Durchführung eines Prüfertags als zusätzliches Schulungsangebot für ehrenamtliche Prüfer.
 - Einführung des AFBG-Online-Antrages.

Stellenplan (Stand: 01.10.2018)	Vollzeitstellen 2018	Vollzeitstellen 2019
Geschäftsbereich II Wirtschaftsförderung		
Geschäftsführung / stv. HGF	1,00	1,00
Projekt Inklusionslotse (befristet bis 31.12.19)	0,77	0,77
AB II-1 Betriebsberatung		
Leitung	1,00	1,00
Assistenz	0,50	0,50
Betriebsberater/-innen	6,14	5,36
Standortberater/-in	1,00	0,50
Projekt „Startphase Meistermeile“	0,00	0,64
Beratung LÜÜD		
Leitung	0,90	0,90
AB II-2 Recht und Handwerksrolle		
Leitung	1,00	1,00
Assistenz	1,00	1,50

Rechtsberatung / Rechtsaussicht		
Sachverständigenwesen	0,50	0,50
Assessor/Jurist	1,50	1,75
Handwerksrolle		
Teamleitung	1,00	1,00
Assistenz	0,50	0,50
Sachbearbeitung	5,85	5,75
Empfang	1,01	1,01
Anerkennungsberatung		
Leitung	0,26	0,26
Mitarbeiter/in	0,15	0,15
Projekte APQ und Prototyping II (befristet bis 31.12.2018)		
Projektleitung	0,50	0,00
Projektmitarbeiter/-innen	1,98	0,00
Migrationsökonomie	0,50	0,00
AB II-3 Erstausbildung		
Leitung	1,00	1,00
Assistenz	0,50	0,50
Ausbildungsberater/-innen	3,00	3,00
Lehrlingsrolle	2,00	2,00
Prüfungswesen	0,50	0,50
AB II-4 Lehrstellen Agentur Hamburg (LAH)		
Leitung	0,90	0,40
Projekt INa (befristet bis 31.12.20)		
Projektkoordination	0,00	0,50
Projektleitung	1,00	1,00
Assistenz	0,50	0,50
Projektmitarbeiter/-innen	5,70	4,90
Projekt Passgenaue Besetzung (befristet bis 31.12.20)		
Projektmitarbeiter/-innen	1,79	1,79
Lehrstellenbörse	0,11	0,15
AB II-5 Prüfung/Weiterbildungsförderung (Umgliederung aus GB IV)		
Leitung	0,00	1,00
Ehrenamtsbeauftragte	0,00	1,00

Meisterprüfungswesen, Fortbildungsprüfungen		
Teamleitung	0,00	1,00
Sachbearbeitung	0,00	3,65
AFBG (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz) - Antragsstelle		
Teamleitung	0,00	1,00
Sachbearbeitung	0,00	5,11
Stellen insgesamt	44,06	53,09

Geschäftsbereich II – Wirtschaftsförderung

	Plan 2019	Plan akt. 2018	Ist 2017
Jahresüberschuß/ -fehlbetrag	-2.439.483	-2.240.607	-141.999
Betriebsergebnis	-2.439.483	-2.240.607	-141.999
Betriebsergebnis ohne Umlagen	-1.180.436	-1.121.138	733.521
Summe betriebliche Erträge	6.840.601	5.083.253	5.161.808
Summe Umsatzerlöse	3.717.825	3.718.337	2.139.368
Prüfungsgebühren	993.974	957.911	98.801
Verwaltungsgebühren	684.158	691.437	633.294
Öffentliche Zuschüsse	1.546.261	1.593.734	1.152.397
Erstattungen	251.277	246.839	52.198
Sonstige Umsatzerlöse	242.155	228.416	202.677
Kammerbeiträge	-0	-0	1.903.353
Summe sonstige betriebliche Erträge	3.122.776	1.364.916	1.119.088
Durchlaufende öffentliche Mittel	3.045.000	1.301.713	1.104.318
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung	6.676	3.730	-0
Auflösung Sopo für Investitionszuschüsse	600	573	-0
Sonstige betriebliche Erträge	70.500	58.900	14.770
Summe betriebliche Aufwendungen	-8.021.037	-6.204.391	-4.428.288
Summe Materialaufwendungen	-850.506	-845.662	-249.534
Aufwendungen für RHB	-91.632	-88.095	-4.473
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-758.874	-757.567	-245.061
Summe Personalaufwendungen	-3.723.241	-3.704.124	-2.874.464
Summe Abschreibungen	-10.584	-25.794	-16.376
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.473.526	-1.653.799	-1.287.001
Durchlaufende öffentliche Mittel	-3.045.000	-1.194.032	-1.104.318
Fremdleistungen	-60.435	-107.849	-42.308
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-15.150	-15.312	-1.544
Zuwendungen, Spenden	-9.700	-10.391	-6.565
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-4.240	-6.646	-2.306
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-68.992	-74.501	-42.871
Kraftfahrzeugkosten	-1.800	-1.200	-0
Werbe- u. Repräsentationskosten	-165.084	-147.115	-36.373
Reisekosten	-24.805	-20.734	-11.157
Sonstige Verwaltungskosten	-64.164	-54.317	-25.402
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.157	-21.702	-14.157
Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch	36.820	24.988	-913
Summe Umlagen	-1.259.047	-1.119.469	-875.520

Erläuterung größerer Abweichungen 2019 zu 2018:

- Durchlaufende öffentl. Mittel gestiegen wegen veränderter Projektstruktur / organisatorischer Zuordnung
- Prüfungsgebühren (2018 zu 2017) gestiegen wegen organisatorischer Umgliederung Bereich Meisterprüfung aus dem GB VI

A.6

Geschäftsbereich III – Interner Service

Zum Geschäftsbereich III Interner Service (GB III) gehören die folgenden Aufgabenbereiche:

- III-1 Personalmanagement
- III-2 Finanzen und Controlling
- III-3a Facility Management
- III 3b Team Einkauf und Postverkehr
- III-4 Beitrag und Forderungsmanagement
- III-5 EDV
- III-6 Veranstaltungs- und Gastronomieservice

Aufgabenbereich III-1 Personalmanagement

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Sicherstellung aller administrativen Personalvorgänge (Gehaltszahlungen, Bewerbungsverfahren, Personaleinstellungen und -austritte)
- Beratung aller Mitarbeiter bei personalrelevanten Fragestellungen
- Durchführung des Personalcontrollings und Optimierung der Arbeitszeitsteuerung
- Unterstützung der Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei allen Fragenstellungen im Zusammenhang mit der Personalführung und Teamarbeit
- Weiterentwicklung des allgemeinen Maßnahmen- und Schulungsprogramms zur Personalentwicklung mit Steuerung und Einführung neuer Themen. In 2019 ist dabei ein Schwerpunkt die Vorbereitung und Durchführung des Führungskräftefeedbacks.

Aufgabenbereich III-2 Finanzen und Controlling

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Erstellung des Jahresabschlusses des Vorjahres sowie des Wirtschaftsplans für das Folgejahr mit allen dazugehörigen Aufgaben
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Buchhaltung und des korrekten Zahlungsverkehrs
- Laufende Liquiditätssteuerung zur Gewährleistung der ständigen Zahlungsfähigkeit der Kammer bei einer Optimierung des Zahlungsmittelbestandes mit Blick auf Kapitalmarktzins und Rückführung von Fremdmitteln
- Laufendes Controlling zur finanziellen Steuerung der Handwerkskammer Hamburg auf der Grundlage des von der Vollversammlung beschlossenen Wirtschaftsplanes

- In 2019 ist ein relevanter Schwerpunkt die Vorbereitung der Umsetzung der neuen Vorgaben aus dem §2a UStG.

Aufgabenbereich III-3a Facility Management

Dieser Aufgabenbereich ist verantwortlich für das technische und infrastrukturelle Facility Management an den Standorten Holstenwall, Schulds Stift, Elbcampus und dem Seniorenwohnpark. Nähere Erläuterungen folgen unten unter dem Punkt Gebäudeverwaltung, da dieser Bereich für eine bessere Transparenz getrennt dargestellt wird. Die Planstellen sind in diesem Abschnitt abgebildet

Team III-3b Einkauf und Postverkehr

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Sicherstellung der laufenden Digitalisierung von Dokumenten für die Workflows digitale Rechnungsbearbeitung und digitale Eingangspost sowie Steuerung des digitalen Postversand
- Unterstützung beim Ausbau der digitalen Akte in verschiedenen Bereichen der Handwerkskammer
- Steuerung und Umsetzung der Büromaterial- und Büromöbelbeschaffung sowie der Fuhrparkverwaltung
- Raumverwaltung und Umzugsmanagement am Standort Holstenwall, Steuerung der Büromodernisierung
- Digitalisierung von Archivakten

Aufgabenbereich III-4 Beitrag und Forderungsmanagement

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Laufendes Controlling der relevanten Kennzahlen im Beitragsbereich sowie Aufstellung der Prognosen zur zukünftigen Beitragsentwicklung
- Weitere Optimierung der Prozessabläufe im Forderungsmanagement inkl. der Vorbereitung der Einführung einer neuen Software für Forderungsmanagement in 2019 sowie Ausübung des Außendienstes
- Weitere Optimierung der Beschaffung und Verarbeitung beitragsrelevanter Steuerdaten
- Unterstützung der Mitgliedsbetriebe bei deren Inkassovorgängen

Aufgabenbereich III-5 EDV

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Weitere Umsetzung des bestehenden EDV-Strategie-Konzeptes sowie Fortschreibung des EDV-Grundkonzeptes 2019 bis 2021
- Sicherstellung des störungsfreien EDV-Betriebes in der Handwerkskammer
- Erhöhung der Sicherheit gegen externe Angriffe (Firewallkonzept) bei gleichzeitiger Verbesserung der Zugriffszeiten zum Internet sowie Ausbau der WLAN-Infrastruktur
- Sicherstellung der Einführung und Schulung aktueller (benötigter) Softwareprodukte

- Zentrale Unterstützungs- und Umsetzungsaufgaben im Zusammenhang mit dem Projekt „Verwaltungsmodernisierung“ (ERP-Software, CRM, E-Government)

Aufgabenbereich III-6 Veranstaltungs- und Gastronomieservice

Die Wirtschaftspläne dieses Aufgabenbereiches werden im Wirtschaftsplan unter Teil B „Betriebe gewerblicher Art“ dargestellt, die Planstellen sind in diesem Abschnitt abgebildet.

Stellenplan (Stand: 01.10.2018)	Vollzeitstellen 2018	Vollzeitstellen 2019
Geschäftsbereich III Interner Service		
Geschäftsbereichsleitung	1,00	1,00
Projektadministration	1,40	1,20
Beauftragte für Qualitätsmanagement	0,25	0,25
Kaufmännisches Facility Management	0,50	0,70
Seniorenwohnpark	1,68	1,68
AB III-1 Personalmanagement		
Leitung	0,80	0,80
Sachbearbeitung	3,00	3,00
AB III-2 Finanzen und Controlling		
Leitung	0,90	0,90
Sachbearbeitung	4,59	6,30
Statistik u. Controlling	1,00	0,00
AB III-3a Facility Management		
Leitung	1,00	1,00
Standort Holstenwall		
Teamleitung	0,50	0,50
Techniker	3,00	3,00
Standort Elbcampus		
Technische Leitung	1,00	1,00
Assistenz	0,38	0,00
Techniker	3,00	3,00
AB III-3b Einkauf und Postverkehr		
Teamleitung	1,00	1,00
Sachbearbeitung	2,00	2,00

AB III-4 Beitrag und Forderungsmanagement		
Leitung	1,00	1,00
Sachbearbeitung	2,90	2,90
AB III-5 EDV		
Leitung	1,00	1,00
Kaufmännische Sachbearbeitung	1,00	1,00
Technische Sachbearbeitung	5,00	5,00
AB III-6 Veranstaltungs- und Gastronomieservice		
Leitung	1,00	1,00
Reservierung	1,77	1,77
Küche		
Küchenchef	1,00	1,00
Küche	4,26	4,74
<i>Servicepersonal</i>		
Teamleitung	1,00	1,00
Servicekräfte	2,50	2,50
<i>Campus Lounge</i>		
Leitung	1,00	0,80
Küchenchef	1,00	1,00
Küche	5,08	5,46
Servicekräfte	3,00	3,50
Stellen insgesamt	59,51	61,00

Geschäftsbereich III – Interner Service

	Plan 2019	Plan akt. 2018	Ist 2017
Jahresüberschuß/ -fehlbetrag	-391.483	-68.996	1.072.023
Betriebsergebnis	-385.871	-64.960	1.065.501
Betriebsergebnis ohne Umlagen	-3.487.680	-3.172.370	-1.910.955
Summe betriebliche Erträge	330.343	368.008	1.132.141
Summe Umsatzerlöse	327.025	355.308	323.955
Verwaltungsgebühren	30.000	41.847	24.190
Erstattungen	6.350	10.187	6.322
Sonstige Umsatzerlöse	290.675	303.274	293.443
Kammerbeiträge	-0	3.582	802.978
Summe sonstige betriebliche Erträge	3.318	9.119	5.207
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung	3.318	3.841	-0
Auflösung Sopo für Investitionszuschüsse	-0	5.278	5.205
Sonstige betriebliche Erträge	-0	-0	2
Summe betriebliche Aufwendungen	-3.818.022	-3.540.378	-3.043.096
Summe Materialaufwendungen	-9.000	-7.230	-7.124
Aufwendungen für RHB	-0	227	377
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.000	-7.458	-7.501
Summe Personalaufwendungen	-2.345.207	-2.253.184	-2.023.338
Summe Abschreibungen	-224.214	-235.538	-250.250
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.290.201	-1.095.026	-1.083.528
Fremdleistungen	-355.942	-273.362	-289.249
Zuwendungen, Spenden	-300	-115	-0
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-25.130	-32.081	-7.832
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-268.934	-299.834	-311.700
Kraftfahrzeugkosten	-27.364	-22.119	-29.820
Werbe- u. Repräsentationskosten	-38.727	-41.193	-37.037
Reisekosten	-3.459	-2.777	-1.618
Sonstige Verwaltungskosten	-550.270	-422.255	-406.176
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.075	-1.290	-97
Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch	50.600	50.600	321.145
Summe Umlagen	3.101.808	3.107.409	2.976.457
Finanz-/Zinsergebnis	-5.500	-4.000	6.633
Sonstige Steuern	-112	-36	-112

Erläuterung größerer Abweichungen 2019 zu 2018:

- Fremdleistungen enthalten Softwareprojekte CRM und Forderungsmanagement sowie externer Datenschutzbeauftragter
- Sonstige Verwaltungskosten enthält Fortbildungskosten Führungskräfte-Feedback

Gebäudeverwaltung

In der Gebäudeverwaltung sind die Gebäude der Handwerkskammer Hamburg zusammengefasst. Dazu gehören das Gewerbehause am Holstenwall 12, der Elbcampus als Standort für die Bildungszentren und das Bürohaus Schulds Stift. Für den Seniorenwohnpark (SWP) wird ein gesonderter Wirtschaftsplan aufgestellt, da dieses Sondervermögen eigenständig bewirtschaftet und transparent ausgewiesen wird.

Entsprechend des Beschlusses der Vollversammlung vom 23.09.2015 werden die Wohnungen und Anlagen des Seniorenwohnpark sukzessive, insbesondere bei Mieterwechseln, aus vorhandenen jährlichen Überschüssen und der Rücklage renoviert bzw. instandgehalten. Eine

umfängliche Modernisierung mit energetischen Maßnahmen und einer Neugestaltung der Wohnräume zur außerordentlichen Qualitätssteigerung sowie der Ausbau der Dachgeschosse innerhalb eines kurzen zusammenhängenden Zeitraums erfolgt indes nicht, da dies aus den vorhandenen Mitteln der Stiftung nicht finanzierbar wäre.

Die Modernisierung des Gewerbehauses am Holstenwall erfolgt seit 2015 schrittweise und systematisch nach einem Modernisierungsplan und wird auch in 2019 fortgesetzt, um den jahrzehntelang entstandenen Instandhaltungsstau bis 2021 zu beseitigen. Neben den fast vollständig abgeschlossenen Bereichen Elektrik, Brandmeldeanlage, Gebäudeleittechnik und EDV-Verteilung werden die Maßnahmen zur Erlösverbesserung im Veranstaltungsgeschäft (Modernisierung von Veranstaltungsräumen und Sanitärbereichen) in 2019 stetig fortgesetzt. Ebenso wird die seit 2015 laufende Renovierung von Büroräumen (Stand Renovierungsgrad Ende 2018: 78%) auch in 2019 weitergeführt. Hinzu kommt in 2019 die Renovierung erster Verkehrsflächen.

Im Elbcampus wurde mit den Innungen, die dort Ausbildungswerkstätten betreiben, 2012 ein Nutzungsentgelt vereinbart, das in 2019 zur Überprüfung ansteht. Nach wie vor sind diese Erlöse nicht kostendeckend mit einer Unterdeckung von ca. 40 T€.

Die Mieten für die Innungen im Bürohaus Schuldt's Stift sind unverändert geblieben. Sie liegen etwas niedriger als die Marktmieten. Dies entspricht der handwerkspolitischen Zielsetzung der Handwerkskammer Hamburg, den Standort Holstenwall auch für Innungen attraktiv zu halten.

Für Wartung, Instandhaltung und Reparaturen ist für 2019 ein standortübergreifendes Budget von 1.254 T€ geplant.

Gewerbehaus

Das Management des Gewerbehauses ist davon bestimmt, dass bei einer Gesamtfläche von 9.300 qm rund 3.900 qm als Verkehrs- oder Funktionsfläche dienen. Dem Veranstaltungsbetrieb der Handwerkskammer sind rund 2.100 qm zuzuordnen. Nur der Rest steht für die Nutzung als Bürofläche zur Verfügung. Die Kosten des Hauses werden durch die baulichen Gegebenheiten und die veraltete technische Gebäudeausstattung bestimmt, die allerdings schrittweise modernisiert wird bzw. bereits modernisiert worden ist.

Elbcampus

Der Elbcampus hat sich als modernes voll funktionsfähiges Gebäude für die Bildungszentren des Hamburger Handwerks bewährt. Neben den Bildungszentren der Handwerkskammer (Angebote des Geschäftsbereich IV einschließlich des Zentrums für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik und der Akademie für Zahntechnik) nutzen die Tochterunternehmen SLV Nord gGmbH und die Berufsakademie des Handwerks (BA-H) den Elbcampus. Zusätzlich sind in dem Gebäude die von den Innungen betriebenen Berufsbildungszentren der Gebäudereiniger, der Bäcker und der Maler untergebracht. Der Elbcampus ist mit öffentlichen Fördermitteln und mit Mitteln der Handwerkskammer Hamburg entstanden.

Für die Beseitigung von restlichen Baumängeln wird 2019 der Verlauf der gerichtlichen Auseinandersetzungen abzuwarten sein. Die noch vorhandenen Mängel gefährden nicht den Betrieb, so dass ihre Behebung von der Anerkennung der Mängel und der Vereinbarung von Schadensersatzforderungen bestimmt wird.

Bei Schuldt's Stift

Das Bürohaus Bei Schuldt's Stift umfasst eine Nutzungsfläche von rund 1.000 qm, die vollständig vermietet sind. Die Miete liegt zwischen 11,25 €/qm und 12,17 €/qm im marktüblichen Bereich. Das für 2019 geplante Ergebnis beträgt 84 T€.

Gebäudeverwaltung

	Plan 2019	Plan akt. 2018	Ist 2017
Jahresüberschuß/ -fehlbetrag	-1.611.547	-1.473.210	-1.817.713
Betriebsergebnis	-907.753	-739.296	-1.059.756
Betriebsergebnis ohne Umlagen	-1.745.833	-1.430.602	-2.363.575
Summe betriebliche Erträge	1.696.846	1.857.953	1.864.973
Summe Umsatzerlöse	13.755	26.900	28.509
Erstattungen	1.077	-0	1.346
Sonstige Umsatzerlöse	12.677	26.900	27.163
Summe sonstige betriebliche Erträge	1.683.092	1.831.053	1.836.464
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung	-0	1.083	-0
Mieterträge	1.198.582	1.325.460	1.254.259
Auflösung Sopo für Investitionszuschüsse	347.460	347.460	347.454
Sonstige betriebliche Erträge	137.050	157.050	234.751
Summe betriebliche Aufwendungen	-3.442.680	-3.288.555	-4.228.548
Summe Materialaufwendungen	3.895	423	4.131
Aufwendungen für RHB	3.895	423	4.131
Summe Personalaufwendungen	-480.372	-446.611	-477.432
Summe Abschreibungen	-885.697	-878.356	-879.054
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.088.556	-1.982.785	-3.028.527
Fremdleistungen	-38.000	-23.716	-35.571
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-1.053.370	-980.299	-1.079.697
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-70.022	-59.705	-115.789
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-863.723	-846.410	-963.249
Kraftfahrzeugkosten	-1.785	-1.787	-1.785
Werbe- u. Repräsentationskosten	-2.500	-500	-5.949
Reisekosten	-0	-31	-110
Sonstige Verwaltungskosten	-59.156	-70.336	-826.316
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0	-0	-62
Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch	8.050	18.775	152.334
Summe Umlagen	838.080	691.306	1.303.819
Finanz-/Zinsergebnis	-669.853	-700.381	-724.016
Sonstige Steuern	-33.941	-33.533	-33.941

A.7**Geschäftsbereich IV – Berufsbildungszentren**

Zum Geschäftsbereich IV Berufsbildungszentren (GB IV) gehören die folgenden Aufgabenbereiche:

- IV-2 Vertrieb / Weiterbildungsberatung
- IV-3 Marketing
- IV-4 Kaufmännische Leitung / Bildungsservice
- IV-5 Bildungsmanagement
- IV-9 Projekte
- IV-10 Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU)

Ebenfalls am Standort Elbcampus ist die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt (SLV) Nord gGmbH angesiedelt.

Die wesentlichen Einflussgrößen auf das Bildungsgeschäft im GB IV stellen sich in 2019 übergreifend wie folgt dar und geben das Umfeld für anstehende Aufgaben:

Aufgaben und Ziele in diesem Geschäftsbereich für 2019 sind u.a.:

Investition

Auf Grundlage des Investitionsantrages aus dem Herbst 2018 sind alle bewilligten Ausstattungsgegenstände beschafft. Weitere Investitionen in moderne Technologien aufgrund schneller Entwicklungszyklen werden regelhaft angestrebt, so dass neben geförderter Neuinvestition „Beschaffungen“ auch über Kooperationen, Industrie-Sponsoren, Leihmodelle, u.ä. angestrebt werden.

Marketing und Vertrieb

In 2019 wird weiter auf die Erhöhung unseres Bekanntheitsgrades als Anbieter von Meistervorbereitungskursen, Fachlehrgängen, Führungsthemen und spezifischen Firmenkundenlösungen fokussiert. Die in 2018 begonnenen Marketingaktivitäten im Umland werden fortgesetzt und der in 2018 neu gestaltete Webauftritt um die neuen Angebote der Management Akademie erweitert.

Bei der Akquise von Lehrgängen wird vorrangig auf Angebote im Einzel- und Firmenkundensegment fokussiert, die einen hohen Deckungsbeitrag erwirtschaften und/oder die Mindestteilnehmerzahl erreicht haben.

Lehrgangsangebote

Die handwerkliche Meisterausbildung bleibt der zentrale Bestandteil zur Sicherung des beruflichen Aufstiegs im Handwerk und so bleiben die Meistervorbereitungs- und Fachlehrgänge die Grundlage der Aktivitäten des GB IV. Mit Einführung der Meisterprämie ab Januar 2019 bietet die FHH Meisterabsolventen eine Erfolgsprämie nach bestandener Meisterprüfung an.

Der Digitalisierung Rechnung tragend, werden innovative Technologien aus der beruflichen Praxis der Lehrgansteilnehmer in die Lehrgänge integriert. Die Teilnehmer lernen neue Softwareentwicklungen und Instrumente im Rahmen ihrer Qualifizierung kennen.

Firmenkunden

Die Zusammenarbeit mit Firmen, die den GB IV als Anbieter geschlossener Lehrgänge in Betracht ziehen, bleibt auch 2019 im Fokus.

Im Rahmen der Management-Akademie wird auf Basis des in 2018 durchgeführten Speaker-Events eine Folgeveranstaltung, im wiedererkennbaren Format, durchgeführt. Zielgruppe sind Personalverantwortliche aus größeren Handwerks- und Industriebetrieben.

Migranten

In 2019 fokussieren wir jenseits unserer Projektstruktur „Mission Zukunft“ und mit Unterstützung der politischen Ebene der Handwerkskammer auf die Akquisition von Sonderaufträgen zur Kompetenzfeststellung und Qualifizierung von Migranten ohne formale Abschlüsse.

Darüber hinaus wird das in 2018 begonnene WHDI Projekt „Hin zum Handwerk“ über die Berater/Innen Struktur des o.g. Projekt weiter unterstützt.

Stellenplan (Stand: 01.10.2018)	Vollzeit- stellen 2018	Vollzeit- stellen 2019
Geschäftsbereich IV Bildungszentren		
Geschäftsführung	1,00	0,80
Stellvertretende Geschäftsbereichsleitung (bis 06/2018)	1,00	0,00
Finanzplanung (bis 06/2018)	0,50	0,00
Assistenz	0,65	0,65
Manager Lernsysteme	1,00	1,00
Qualitätsmanagement-Beauftragte	0,75	0,75
Pädagogische Leitung	0,77	0,77
Technische Beratung (Transfertechnologie)	0,60	0,00
AB IV-1 Prüfung/Weiterbildungsförderung (Umgliederung nach GB II)		
Leitung	1,00	0,00
Meisterprüfungswesen, Fortbildungsprüfungen		
Teamleitung	1,00	0,00
Sachbearbeitung	3,65	0,00
AFBG (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz) - Antragsstelle		
Teamleitung	1,00	0,00
Sachbearbeitung	4,41	0,00
AB IV-2 Vertrieb		
Leitung	1,00	1,00
Innendienst	1,00	1,00
Außendienst	1,00	1,00
Produktentwicklung	0,90	0,90
Telefonberatung Outbound	0,76	0,76
Bildungsmanagement Firmenkunden	0,00	1,00
Weiterbildungsberatung	2,64	2,64
AB IV-3 Marketing		
Leitung	1,00	1,00
Operatives Marketing	2,00	2,00
Internet-Marketing	0,90	1,54
AB IV-4 Kaufmännische Leitung		
Teamleitung Bildungsservice	0,74	0,74
Sachbearbeitung Bildungsservice	3,76	3,76

Empfang Elbcampus	1,52	1,00
Veranstaltungsmanagement	1,77	1,90
AB IV-5 Bildungsmanagement		
Leitung	1,00	1,00
Mitarbeiter/-innen Kfm. Angebote	5,18	5,28
IT-Trainingscenter	1,50	1,50
Mitarbeiter/-innen Techn. Angebote	10,10	11,10
AB IV-9 Projekte NOBI (beantragt ab 01.01.2019)		
Mission Zukunft	6,70	8,01
Brücke ins Handwerk	0,00	3,25
AB IV-10 Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU)		
Leitung	0,60	0,60
Interessenvertretung des Handwerks, davon 0,5 Personalrat	0,82	0,82
EnergieBauZentrum (Ausschreibungsverfahren Fortführung ab 01.01.2019 läuft)		
Leitung	0,77	0,77
Assistenz	0,38	0,38
Beratung	1,98	1,98
Projekt Zewu (Verlängerungsanträge laufen)		
Mitarbeiter gesamt	6,27	6,27
Stellen insgesamt	71,62	65,17

Geschäftsbereich IV – Berufsbildungszentren

	Plan 2019	Plan akt. 2018	Ist 2017
Jahresüberschuß/ -fehlbetrag	-1.476.868	-1.340.022	-891.844
Betriebsergebnis	-1.412.640	-1.274.099	-891.129
Betriebsergebnis ohne Umlagen	-203.529	-40.386	475.834
Summe betriebliche Erträge	6.847.190	6.965.037	9.022.475
Summe Umsatzerlöse	6.678.527	6.750.587	8.771.337
Lehrgangsgebühren	5.404.841	5.040.216	5.672.784
Prüfungsgebühren	5.767	8.520	882.516
Verwaltungsgebühren	-0	-0	62.243
Öffentliche Zuschüsse	1.124.014	1.436.968	1.549.840
Erstattungen	16.776	27.852	233.626
Sonstige Umsatzerlöse	127.130	237.031	370.327
Summe sonstige betriebliche Erträge	168.662	214.450	251.138
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung	10.126	4.555	0
Mieterträge	118.975	135.380	111.440
Auflösung Sopo für Investitionszuschüsse	24.751	60.315	62.834
Sonstige betriebliche Erträge	14.810	14.200	76.864
Summe betriebliche Aufwendungen	-7.050.719	-7.005.423	-8.546.641
Summe Materialaufwendungen	-2.217.532	-2.235.315	-3.007.153
Aufwendungen für RHB	-201.037	-214.041	-318.822
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.016.495	-2.021.274	-2.688.331
Summe Personalaufwendungen	-3.921.442	-3.752.410	-4.559.459
Summe Abschreibungen	-223.712	-246.749	-267.209
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-745.013	-821.094	-693.175
Fremdleistungen	-131.510	-131.001	-84.734
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-30.850	-33.755	-46.972
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-43.670	-63.792	-47.399
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-44.545	-50.396	-51.922
Kraftfahrzeugkosten	-2.943	-7.025	-3.482
Werbe- u. Repräsentationskosten	-221.116	-262.880	-228.591
Reisekosten	-12.603	-18.307	-12.441
Vertriebskosten	-5.000	-0	-7.452
Sonstige Verwaltungskosten	-191.624	-187.965	-149.031
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-61.151	-65.974	-61.151
Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch	56.980	50.145	-19.646
Summe Umlagen	-1.209.111	-1.233.712	-1.366.963
Finanz-/Zinsergebnis	-64.228	-65.924	-715

Erläuterung größerer Abweichungen 2019 zu 2018:

- Lehrgangsgebühren gestiegene Erlöse u.a. wegen OE-Prozess und Management Akademie
- Öffentliche Zuschüsse gesunken wegen veränderter Projektstruktur
- Sonstige Umsatzerlöse gesunken wegen veränderter Verrechnung von Dienstleistungen an verbundene Unternehmen
- Auflösung Sopo gesunken wegen ausgelaufener Abschreibungsdauern

A.8

Allgemeiner Finanzbereich

Im Plan des allgemeinen Finanzbereichs sind im Wesentlichen die Kammerbeiträge, die Aufwendungen für die Altersversorgung, die Personalkosten für die Eigenbetriebe und die Abschreibungen und Förderungen für Ausstattungen sowie die Eigenbeteiligung für Projekte geplant.

Insgesamt sind 12.700 T€ an Beitragseinnahmen geplant, worin die prognostizierten Nachveranlagungen für Vorjahre enthalten sind. Hinzu kommt ein Übertrag von 429 T€ an nicht verbrauchten Restmitteln der Imagekampagne, dem aber ein entsprechender Aufwand zur Neutralisierung gegenüber steht. Die Beitragssätze sind gegenüber dem Vorjahr 2018 auch im Wirtschaftsjahr 2019 unverändert geblieben, der Grundbeitrag für natürliche Personen beträgt 2019 somit weiterhin € 233,50 und der Grundbeitrag für juristische Personen beträgt € 707,50. Die Unterscheidung in zwei Grundbeiträge wird vorgenommen, um den steuerlichen Vorteil der juristischen Personen auszugleichen, der sich durch die Abzugsfähigkeit von Geschäftsführergehältern bei der Bemessung des Kammerbeitrages ergibt. Der Hebesatz für die Zusatzbeiträge für Betriebe mit einem Gewerbeertrag oder Gewinn von mehr als € 12.500,- bleibt mit 1,77% ebenfalls weiterhin konstant. Gewerbeerträge oder Gewinne, die 125.000 Euro übersteigen, werden mit einem ermäßigten Hebesatz von 0,95% Prozent veranlagt,- dieser Satz bleibt auch unverändert.

Neben den Beiträgen sind die Erstattungen mit 1.540 T€ eine relevante Erlösposition. Sie beinhaltet die Erstattung von verauslagten Personalkosten für die Eigenbetriebe Treffpunkt und Campus Lounge in Höhe von 1.427 T€. Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Mieterträge inklusive der Betriebskostenerstattungen sowie die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse geplant. Die Auflösung ergibt sich, da die öffentlichen Zuwendungen von Bund und Land für den Bau des Elbcampus in Höhe von 36,4 Mio.€. nicht in einem Betrag sondern entsprechend der jährlichen Nutzung erfolgswirksam zu berücksichtigen sind.

Im Finanzbereich sind außerdem die Zinsaufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von 1.685 T€ geplant.

Allgemeiner Finanzbereich

	Plan 2019	Plan akt. 2018	Ist 2017
Jahresüberschuß/ -fehlbetrag	8.247.391	7.069.079	2.347.927
Betriebsergebnis	9.942.484	8.849.031	3.871.479
Betriebsergebnis ohne Umlagen	10.791.017	9.653.090	5.313.110
Summe betriebliche Erträge	13.710.279	12.548.359	9.011.980
Summe Umsatzerlöse	1.540.350	1.268.823	1.351.998
Verwaltungsgebühren	-0	440	5.010
Erstattungen	1.427.479	1.235.322	1.274.046
Sonstige Umsatzerlöse	112.871	33.061	72.942
Kammerbeiträge	11.700.000	10.762.550	6.866.093
Summe sonstige betriebliche Erträge	469.929	516.986	793.889
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung	3.529	1.996	42.585
Mieterträge	174.960	172.686	97.944
Auflösung Sopo für Investitionszuschüsse	49.920	65.336	56.438
Sonstige betriebliche Erträge	241.520	276.968	596.922
Summe betriebliche Aufwendungen	-2.919.261	-2.895.268	-3.698.870
Summe Personalaufwendungen	-1.893.317	-1.630.862	-1.994.571
Summe Abschreibungen	-140.162	-144.706	-137.074
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-700.782	-887.701	-1.027.069
Fremdleistungen	-6.186	-14.251	11.073
Zuwendungen, Spenden	-15.339	-16.764	-15.339
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-310.134	-287.536	-300.104
Werbe- u. Repräsentationskosten	-200	-0	-649
Reisekosten	-0	-374	-390
Sonstige Verwaltungskosten	126.077	-70.992	-5.931
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-495.000	-497.785	-715.729
Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch	-185.000	-232.000	-540.155
Summe Umlagen	-848.533	-804.059	-1.441.631
Finanz-/Zinsergebnis	-1.695.094	-1.779.954	-1.523.554
Sonstige Zinserträge u. ähnliche Erträge	6.500	11.294	6.847
Zinsaufwendungen u. ähnliche Aufwendungen	-1.701.594	-1.791.248	-1.530.400
730500 Zinsaufwand §233a AO betr. Steuern	-793	0	-874
732000 Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten	-15.801	-16.248	-82.943
736200 Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	-1.398
736300 Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Pensionsrückst.	-1.685.000	-1.775.000	-1.445.185

Erläuterung:

- Kammerbeiträge ohne die unter GB 0 erfasste 1 Mio.€ Imagekampagne zzgl. Restmittel aus Vorjahren

A.9

Seniorenwohnpark

Das Sondervermögen Seniorenwohnpark wird als eigener Geschäftsbereich im Wirtschaftsplan geführt und in den Jahresabschluss der Handwerkskammer Hamburg integriert, dort aber getrennt ausgewiesen. Die rechtlichen Voraussetzungen sind dafür gegeben, weil die Anlage aus einer Stiftung entstanden ist, als Eigentümer aber die Handwerkskammer Hamburg im Grundbuch eingetragen ist.

Die in den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts entstandene Anlage wurde vom Bauunternehmerpaar Johann und Pauline Reimer zur Wohnversorgung älterer Handwerker gestiftet unter der Bedingung, dass die Freie und Hansestadt Hamburg ein entsprechendes Grundstück zur Verfügung stellt. Dieses damalige Bündnis zwischen privater Initiative für das Gemeinwohl und öffentlicher Verantwortung wurde 2004 durch eine Verlängerung der Grundstücksüberlassung um weitere 25 Jahre erneuert. Das Sondervermögen umfasst 178 Wohnungen. Die in einer großzügigen grünen Parkanlage gelegenen, rund siebzig Jahre alten Wohnungen bieten den Bewohnern einen einfachen Komfort zu sehr günstigen Mietkonditionen.

Entsprechend des Beschlusses der Vollversammlung vom 23.09.2015 wird der Seniorenwohnpark aus vorhandenen jährlichen Überschüssen und der Rücklage sukzessive instandgehalten. Eine umfangreiche Modernisierung mit energetischen Maßnahmen und Neugestaltung der Räume in einem kurzen Zeitraum erfolgt indes nicht, da dies aus Mitteln der Stiftung nicht finanzierbar wäre. Bei Mieterwechseln werden die Wohnungen in einem Regelprozess standardisiert instandgesetzt und wieder vermietet. Ende 2018 wird der vermietbare Leerstand ca. 7 Wohnungen betragen, die sich in der Renovierung befinden.

Die durchschnittliche Miethöhe liegt für die Stiftungswohnungen bei 4,98 €/qm. Der Mittelwert des geltenden Mietenspiegels beträgt 7,- €/qm, die im Quartier erzielbaren Mieten für vergleichbare Wohnungen liegen bei 10 €/qm und mehr. In 2019 ist eine Mietanpassung geplant mit einem Zielkorridor 5,50 bis 6,- €/m².

Die Erlöse sind mit 761 T€ veranschlagt worden. Neben den Mieten beinhalten die Erlöse auch Erstattungen der Mieter für Betriebs- und Heizungskosten. In den Fremdleistungen in Höhe von 144 T€ sind die Verwaltungs- und Betreuungsleistungen der Kammer enthalten. Dazu gehören für die kaufmännische Verwaltung eine halbe Stelle sowie ein halbe Stelle für den Hausmeisterdienst plus einem unterstützenden Hausmeistergehilfen mit einer dreiviertel Stelle für die technische Betreuung vor Ort. Die soziale Betreuung der Bewohner erfolgt durch eine weitere Teilzeitkraft im Umfang einer halben Stelle, die das Gemeinschaftszentrum leitet. Viele Bewohner empfinden den Seniorenwohnpark nicht nur als eine angenehme Wohnumgebung, sondern auch als ein geschätztes soziales Umfeld. Das Budget für Instandhaltung und Reparatur wurde im Vergleich zu den Vorjahren entsprechend der Maßnahmenplanung um 55 T€ erhöht auf 205 T€.

Die Jahresplanung weist einen Überschuss von 22 T€ auf.

Seniorenwohnpark

	Plan 2019	Plan akt. 2018	Ist 2017
Jahresüberschuß/ -fehlbetrag	22.213	22.661	-11.032
Betriebsergebnis	50.821	59.785	17.579
Betriebsergebnis ohne Umlagen	50.821	59.785	17.579
Summe betriebliche Erträge	761.950	723.805	763.290
Summe Umsatzerlöse	750	-0	1.854
Verwaltungsgebühren	-0	-0	72
Erstattungen	-0	-0	-171
Sonstige Umsatzerlöse	750	-0	1.953
Summe sonstige betriebliche Erträge	761.200	723.805	761.436
Mieterträge	761.200	721.805	755.347
Sonstige betriebliche Erträge	-0	2.000	6.089
Summe betriebliche Aufwendungen	-711.129	-664.020	-745.712
Summe Materialaufwendungen	-0	-0	-609.962
Aufwendungen für RHB	-0	-0	233
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-0	-0	-610.196
Summe Abschreibungen	-104.268	-104.000	-108.261
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-606.861	-560.020	-27.488
Fremdleistungen	-144.000	-120.000	-0
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-219.653	-263.000	-0
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-12.906	-6.500	0
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-205.000	-150.500	-0
Werbe- u. Repräsentationskosten	-1.700	-1.000	-2.806
Sonstige Verwaltungskosten	-23.602	-10.020	-23.884
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0	-9.000	-798
Finanz-/Zinsergebnis	-9.623	-18.124	-9.625
Zinsaufwendungen u. ähnliche Aufwendungen	-9.623	-18.124	-9.625
Sonstige Steuern	-18.986	-19.000	-18.986

TEIL B**Wirtschaftspläne der Betriebe Gewerblicher Art****Erfolgspläne der Eigenbetriebe (BgA) Treffpunkt Handwerkskammer Hamburg und Campus Lounge**

Die Handwerkskammer unterhält an ihren beiden Standorten Eigenbetriebe für gastronomische Leistungen und den Veranstaltungsbetrieb. Der Veranstaltungsbetrieb Treffpunkt am Holstenwall und die Kantine im Elbcampus, die Campus Lounge, sind organisatorisch und betriebswirtschaftlich von den übrigen Geschäftsbereichen der Handwerkskammer Hamburg abgegrenzt. Beide Betriebe werden mit eigenem Rechnungswesen geführt und steuerlich als Betriebe gewerblicher Art veranlagt. Im Wirtschaftsplan der Handwerkskammer sind nur die mit den Eigenbetrieben getätigten Zahlungen ausgewiesen.

Treffpunkt Handwerkskammer

Sowohl für Veranstalter aus dem Bereich der Handwerksorganisationen als auch für externe andere Interessenten stellen die Räumlichkeiten des Gewerbehause in Verbindung mit dem hauseigenen Catering ein attraktives Angebot dar. Dank einer stetigen Umsatzsteigerung konnte der Eigenbetrieb an einen kostendeckenden Betrieb herangeführt werden. Dabei gab es allerdings in den letzten Jahren eine schwankende Ergebnisentwicklung, die im Wechsel positive und negative Ergebnisse im fünfstelligen Bereich zur Folge hatte. Im Veranstaltungsgeschäft wird der Treffpunkt beeinflusst von einem Trend, dass Kunden kostensensibler werden und z.B. ehemals jährliche Veranstaltungen nur noch alle zwei Jahre durchführen. Durch modernisierte Veranstaltungsräume konnten aber auch neue Kunden gewonnen werden.

Nach einem schwierigen Geschäftsjahr 2017 mit vielen negativ wirkenden einmaligen Sondereffekten ist das Jahresergebnis 2019 wieder positiv mit + 14 T€ geplant. Der Treffpunkt ist mit 146 T€ an den Gebäudekosten der Handwerkskammer beteiligt und trägt damit einen relevanten Anteil an der Bewirtschaftung des Gewerbehause bei.

Wirtschaftsplan 2019 Treffpunkt

Kto. Nr.	Kontobezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ist 2017
	Erträge			
8400	Erlöse Speisen	410.000,00	395.000,00	334.208,23
8401	Erlöse Getränke	250.000,00	240.000,00	228.271,85
8405	Erlös Vermietung Inventar (Technik)	144.000,00	140.500,00	112.084,59
8408	Erlös Vermietung an Externe (Räume)	265.000,00	255.000,00	247.153,66
8450	Erlös Vermietung an Organisationen	15.000,00	15.000,00	14.967,10
2510	Erlöse Parkhaus	80.000,00	97.000,00	80.727,21
8404	Nebenerlöse (Blumen/Deko/Personal)	45.000,00	45.000,00	39.934,51
	Gesamtertrag netto	1.209.000,00	1.187.500,00	1.057.347,15

	Aufwendungen			
3300	Warenensatz Speisen VST 7%	118.900,00	110.600,00	108.451,83
3400	Wareneinsatz Getränke VST. 19%	27.500,00	26.500,00	25.028,33
	Summe Wareneinsatz	146.400,00	137.100,00	133.480,16
4102	Personalkosten Remter inkl. Azubi und AV	527.500,00	492.000,00	487.372,76
	Rückstellung LOB f. Erreichung akt. Jahr	20.500,00	11.500,00	0,00
4104	Aushilfen Service 450 €	500,00	500,00	564,97
4103	Personalleasing	43.665,00	55.000,00	55.495,65
4101	Remter HM-Anteil	46.000,00	80.000,00	56.629,41
	Summe Löhne u. Gehälter	638.165,00	639.000,00	600.062,79
4240	Remter Strom/Gas	21.000,00	21.000,00	16.048,97
4250	Remter Gebäudereinigung	10.000,00	10.000,00	9.000,23
	Summe Raumkosten Remter	31.000,00	31.000,00	25.049,20
4403	Heizung HWK 26,3% v. HWK	20.000,00	20.000,00	19.263,63
4404	Strom HWK, 26,3% v. HWK	21.000,00	21.000,00	21.801,96
4405	Wasser HWK, 26,3% v. HWK	3.000,00	3.000,00	2.825,50
4406	Reinigung HWK, 26,3% v. HWK	35.000,00	35.000,00	44.117,81
4407	Müll HWK, 26,3% v. HWK	1.000,00	1.000,00	835,86
4408	Versicherung HWK, 26,3% v. HWK	18.000,00	18.000,00	17.971,55
4409	Instandhaltungen Anteil, 26,3% v. H.	48.000,00	51.000,00	35.178,97
	Summe Raumkosten HWK ges.	146.000,00	149.000,00	141.995,28
4360	Versicherungen	7.000,00	10.000,00	6.512,41
4380	Beiträge	350,00	350,00	343,20
4805	Rep./Inst./Wartung von BGA	10.000,00	12.000,00	10.137,75
4920	Porto /Telefon/Fax/Internet	1.500,00	1.500,00	1.704,95
4940	Zeitschriften / Bücher	200,00	200,00	206,53
4930	Bürobedarf	3.000,00	3.000,00	2.925,31
4955	Buchführung, Abschluss-, Prüfkost.	10.000,00	10.000,00	10.532,30
4960	Reinigung Leihwäsche	18.000,00	15.000,00	15.437,40
4903	Reinigung Eigenwäsche inkl. Leasing	500,00	750,00	576,12
4970	Geldverkehr	500,00	500,00	624,51
4980	Betriebs-, Mietausstattung, Kauf BGA	60.000,00	60.000,00	46.430,14
4985	Werkzeug/Kleingeräte	0,00	0,00	0,00
4901	MA-Fortbildung	200,00	500,00	345,00
4600	Werbung	7.000,00	7.000,00	11.492,05
4615	Dekoration	4.000,00	3.000,00	4.088,10
2372	Rep. Parkhaus	1.000,00	1.000,00	148,50
4810	Mietleasing	10.000,00	10.000,00	9.679,93
6300	Sonst.betriebl. Aufwendungen	20.000,00	15.000,00	26.307,59
	Summe Sonstige Kosten	153.250,00	149.800,00	147.491,79
	Afa Sachanlagen (Abschreibungen)	30.000,00	30.000,00	28.986,85
	zuzügl. VST-Anteil 35%			
	Gesamtertrag netto	1.209.000,00	1.187.500,00	1.057.347,15
	Summe WE	146.400,00	137.100,00	133.480,16
	Rohrertrag Netto	1.062.600,00	1.050.400,00	923.866,99
	direkte Gesamtkosten	852.415,00	849.800,00	801.590,63
	Betriebsergebnis I	210.185,00	200.600,00	122.276,36
	Raumkosten HWK	146.000,00	149.000,00	141.995,28
	Betriebsergebnis II	64.185,00	51.600,00	-19.718,92
	Kosten Tiefgarage Afa, Zins, Tilgung	49.291,00	68.882,00	57.401,67
	Betriebsergebnis III	14.894,00	-17.282,00	-77.120,59

Campus Lounge

In den letzten Jahren konnte die Wirtschaftlichkeit der Campus Lounge kontinuierlich verbessert werden. Das Ergebnis entwickelte sich von einem hohen fünfstelligen negativen Betrag in 2011 schrittweise zu einem jährlich positiven Ergebnis im unteren fünfstelligen Betrag in den Jahren 2014 bis einschließlich 2016. Der gezielte Ausbau des Veranstaltungsbetriebes seit 2016 am Standort Elbcampus hat der Campus Lounge dabei eine zusätzliche Umsatzperspektive eröffnet, um eine volle Kostendeckung zu realisieren. Das Geschäftsjahr 2017 war durch einmalige Sondereffekte geprägt, so dass es in 2017 nochmals ein negatives Jahresergebnis gab.

Das Veranstaltungsgeschäft ist für das Jahr 2019 allerdings wieder positiv geplant in der Höhe von + 12 T€. Maßnahmen wie die weitere Optimierung der Wareneinsatzquote und die Umsatzausweitung im Veranstaltungsgeschäft kompensieren dabei die Steigerung der Personalkosten. Im Rahmen der Nutzungsüberlassung und Betriebskostenbeteiligung zahlt die Campus Lounge laut Plan

121 T€ im Geschäftsjahr 2019 an die Handwerkskammer.

Die Campus Lounge kann für das Veranstaltungsgeschäft nur auf Räume zurück greifen, die nicht durch das Bildungsgeschäft des GB IV belegt sind. Das Umsatzpotential ist daher begrenzt und abhängig von der Belegung durch den GB IV.

Wirtschaftsplan 2019 Campus Lounge

Kto.Nr.	Kontobezeichnung	IST 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Umsatzerlöse (netto)	968.471,34 €	1.019.500,00 €	1.043.300,00 €
8300	Erlöse Presseartikel 7% USt	1.094,12 €	1.500,00 €	1.100,00 €
8301	Erlöse 7% USt - Warenlieferung	65.938,89 €	75.000,00 €	84.000,00 €
	Umsatz Speisen	178.893,42 €	195.000,00 €	178.500,00 €
	Umsatz Getränke 7 %	1.975,60 €	0,00 €	3.300,00 €
	Umsatz Getränke	127.610,26 €	148.000,00 €	142.000,00 €
8402	sonstige Erlöse 19% USt	1.494,47 €	1.000,00 €	1.000,00 €
8400	Umsatz Kantine + Cafeteria	377.006,76 €	420.500,00 €	409.900,00 €
	Umsatz Speisen	168.553,83 €	162.000,00 €	172.800,00 €
	Umsatz Getränke	110.581,36 €	119.000,00 €	116.100,00 €
	Erlöse Raumvermietung	57.811,85 €	65.000,00 €	67.100,00 €
	Erlöse außer Haus 7 %	0,00 €	0,00 €	5.200,00 €
	sonstige Erlöse 19% Ust	16.805,79 €	17.000,00 €	17.200,00 €
8401	Erlöse 19% Ust - Veranstaltungen	353.752,83 €	363.000,00 €	378.400,00 €
	Erlöse a. Haus 7%	13.094,31 €	12.000,00 €	18.300,00 €
	Umsatz Speisen	199.501,89 €	197.000,00 €	211.100,00 €
	Umsatz Getränke	7.592,86 €	8.000,00 €	8.300,00 €
	Umsatz Elbe- Werkstätten	17.522,69 €	19.000,00 €	17.300,00 €
	Umsatz Catering	237.711,75 €	236.000,00 €	255.000,00 €

Wirtschaftsplan 2018 der Handwerkskammer Hamburg

	Wareneinsatz	345.712,57 €	344.500,00 €	315.055,00 €
3300	WE Speisen	297.406,42 €	297.000,00 €	273.200,00 €
3301	WE Getränke	47.317,17 €	46.000,00 €	40.455,00 €
3400	Presseartikel 7 %	988,98 €	1.500,00 €	1.400,00 €
	Rohgewinn	622.758,77 €	675.000,00 €	728.245,00 €
	Erträge gesamt	622.758,77 €	675.000,00 €	728.245,00 €
	Personal, soz. Aufwand	465.956,26 €	461.000,00 €	490.000,00 €
4120	Gehälter	434.907,53 €	433.000,00 €	450.000,00 €
	Rückstellung LOB	0,00 €	8.000,00 €	16.000,00 €
	Altersvorsorge	0,00 €	15.000,00 €	14.000,00 €
4180	sonstige Personalkosten	20.184,04 €	5.000,00 €	10.000,00 €
	Anteil Personal HT auf Raum Verm. 20%	10.864,69 €	0,00 €	0,00 €
	Raumkosten	45.026,85 €	47.000,00 €	29.000,00 €
4240	Gas, Strom, Wasser	30.324,35 €	31.000,00 €	29.000,00 €
	Umsatz Abgabe auf Raumvermietung 18%	9.778,22 €	11.000,00 €	0,00 €
4250	Reinigung	4.924,28 €	5.000,00 €	0,00 €
	Inst. Betr. Räume			
4500	Fahrzeugkosten, Taxen	2.597,85 €	3.500,00 €	4.000,00 €
	Reise, Bewirt., Werbegeschenke	1.585,20 €	1.500,00 €	780,00 €
4610	Werbekosten	1.384,00 €	1.200,00 €	600,00 €
4611	Deko-Aufwendungen	0,00 €	100,00 €	0,00 €
4670	Reisekosten Unternehmer	201,20 €	200,00 €	180,00 €
	Verpackung, Fracht, Prov.	15.646,58 €	18.000,00 €	17.600,00 €
4710	Einwegverpackung und Geschirr	7.241,63 €	10.000,00 €	8.700,00 €
4770	Wäsche	8.404,95 €	8.000,00 €	8.900,00 €
	Instandhaltung	20.819,03 €	17.000,00 €	16.300,00 €
4800	Reparatur/ Instandhaltung Anlagen und Masch	18.925,93 €	14.700,00 €	15.000,00 €
4989	Abfallentsorgung	1.893,10 €	2.300,00 €	1.300,00 €
	Betriebskosten	20.207,24 €	16.950,00 €	16.500,00 €
4980	Betriebliche Ausstattung	12.297,85 €	9.000,00 €	8.000,00 €
1172	Aust. Unterhaltung	0,00 €	750,00 €	0,00 €
4982	Mietservice	7.909,39 €	4.500,00 €	6.900,00 €
4983	sonstiger Betriebsbedarf		2.700,00 €	1.600,00 €
	Abschreibungen	1.593,88 €	700,00 €	1.500,00 €
4832	Afa WG Sammelposten	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €
	Sofortabschreibung GWG	869,88 €	0,00 €	0,00 €
	AfaA Sachanlagen	724,00 €	700,00 €	500,00 €
	Verwaltung, Büro, sonstiges	17.326,88 €	18.000,00 €	19.150,00 €
4360	Versicherungen	3.192,76 €	3.200,00 €	3.400,00 €
4380	Beiträge	270,00 €	0,00 €	0,00 €
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.390,40 €	2.900,00 €	4.100,00 €
0	Kosten Hygienebetreuung	0,00 €	400,00 €	0,00 €
4910	Porto	0,00 €	150,00 €	150,00 €
	Telefon Service	122,72 €	0,00 €	200,00 €
4930	Bürobedarf	863,96 €	700,00 €	700,00 €
4955	Buchführungskosten	9.978,70 €	10.000,00 €	9.900,00 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	508,34 €	650,00 €	700,00 €

Wirtschaftsplan 2018 der Handwerkskammer Hamburg

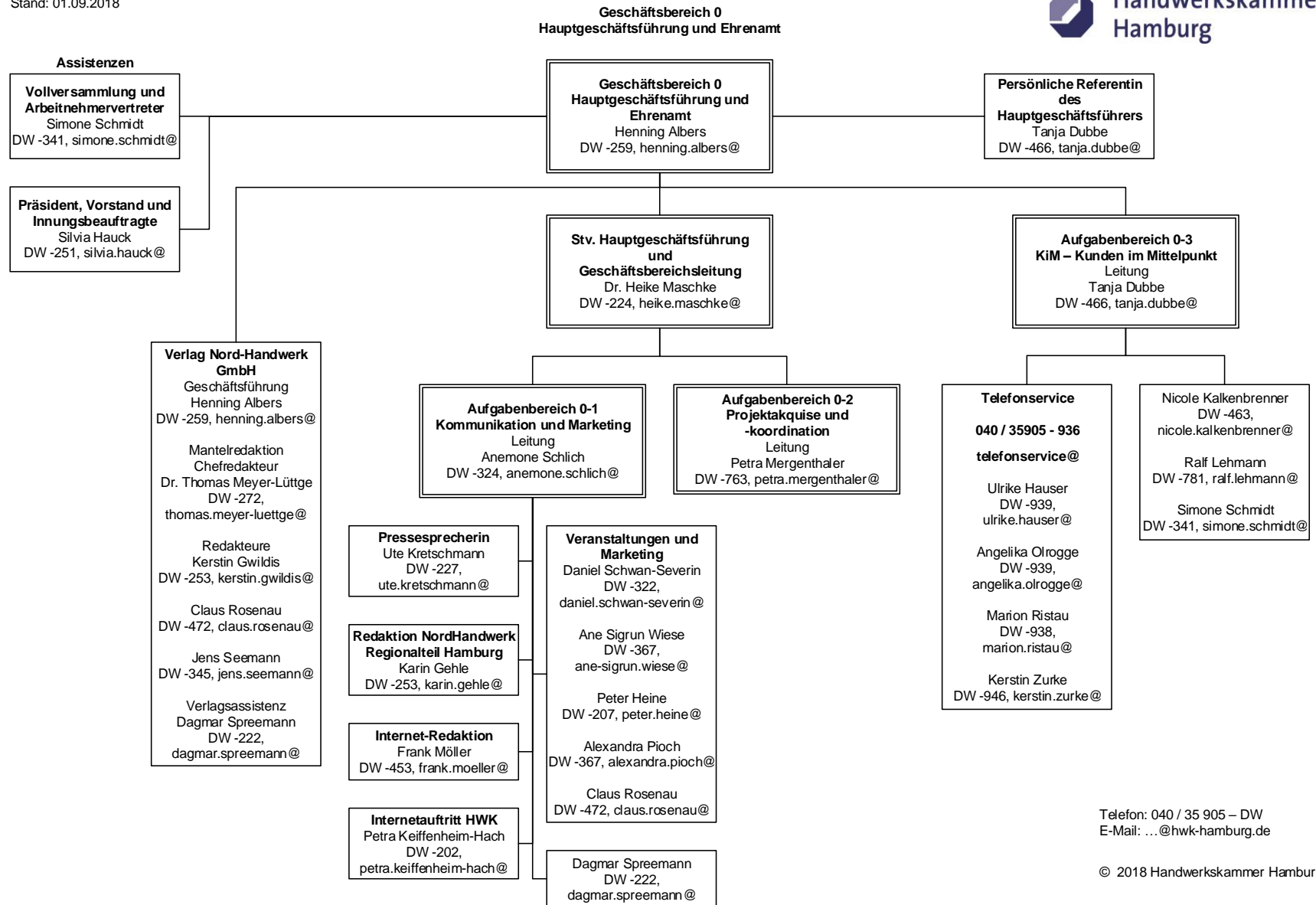
	Gesamtkosten	590.759,77 €	583.650,00 €	594.830,00 €
	Betriebsergebnis I	31.999,00 €	91.350,00 €	133.415,00 €
	Nutzungsüberlassung	78.000,00 €	78.000,00 €	78.000,00 €
	Umlage Betriebskosten	75.739,09 €	42.750,00 €	43.000,00 €
	Pacht			
	Gesamte Auslagen	153.739,09 €	120.750,00 €	121.000,00 €
	Betriebsergebnis II	-121.740,09 €	-29.400,00 €	12.415,00 €

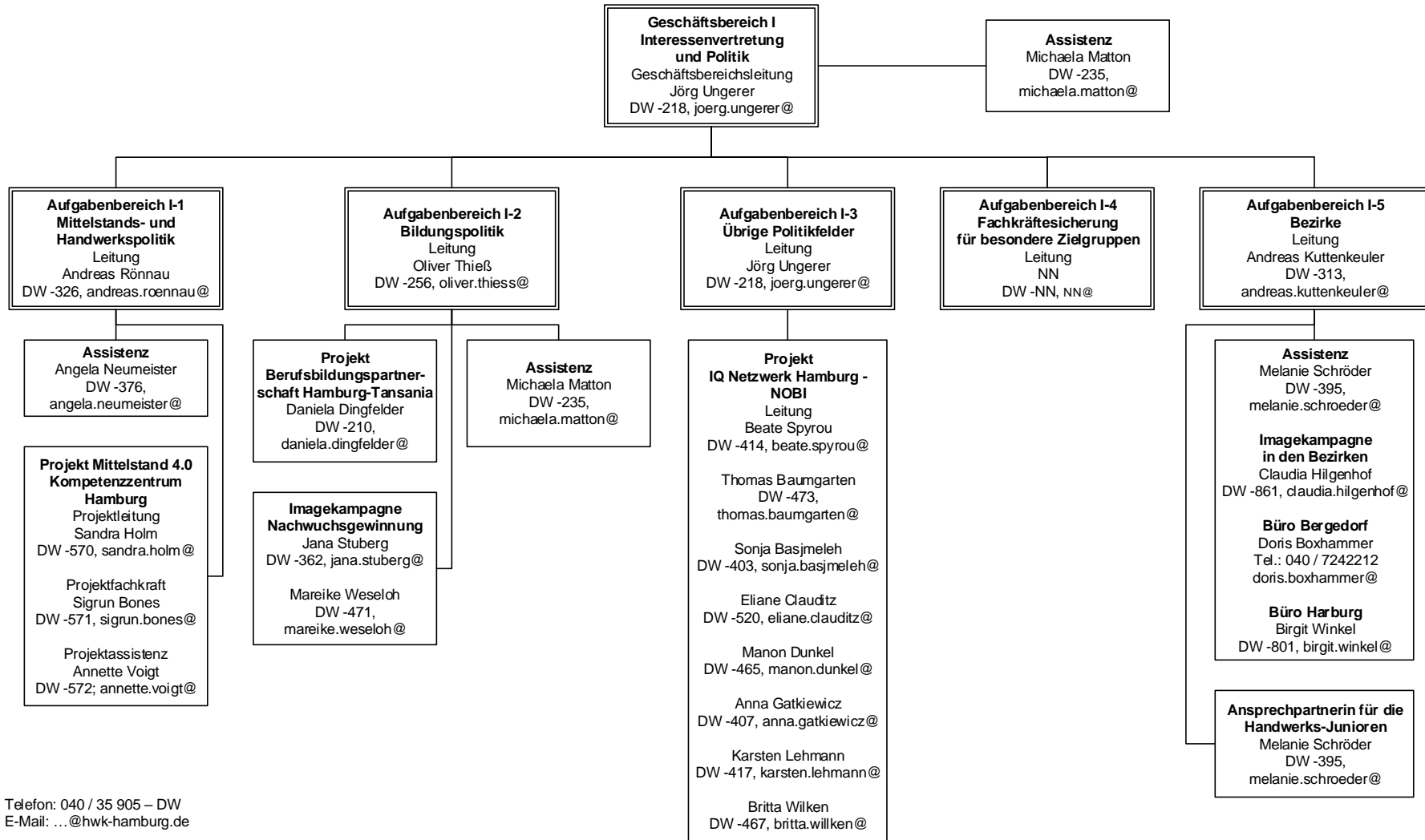
TEIL C

Organigramme der Handwerkskammer Hamburg

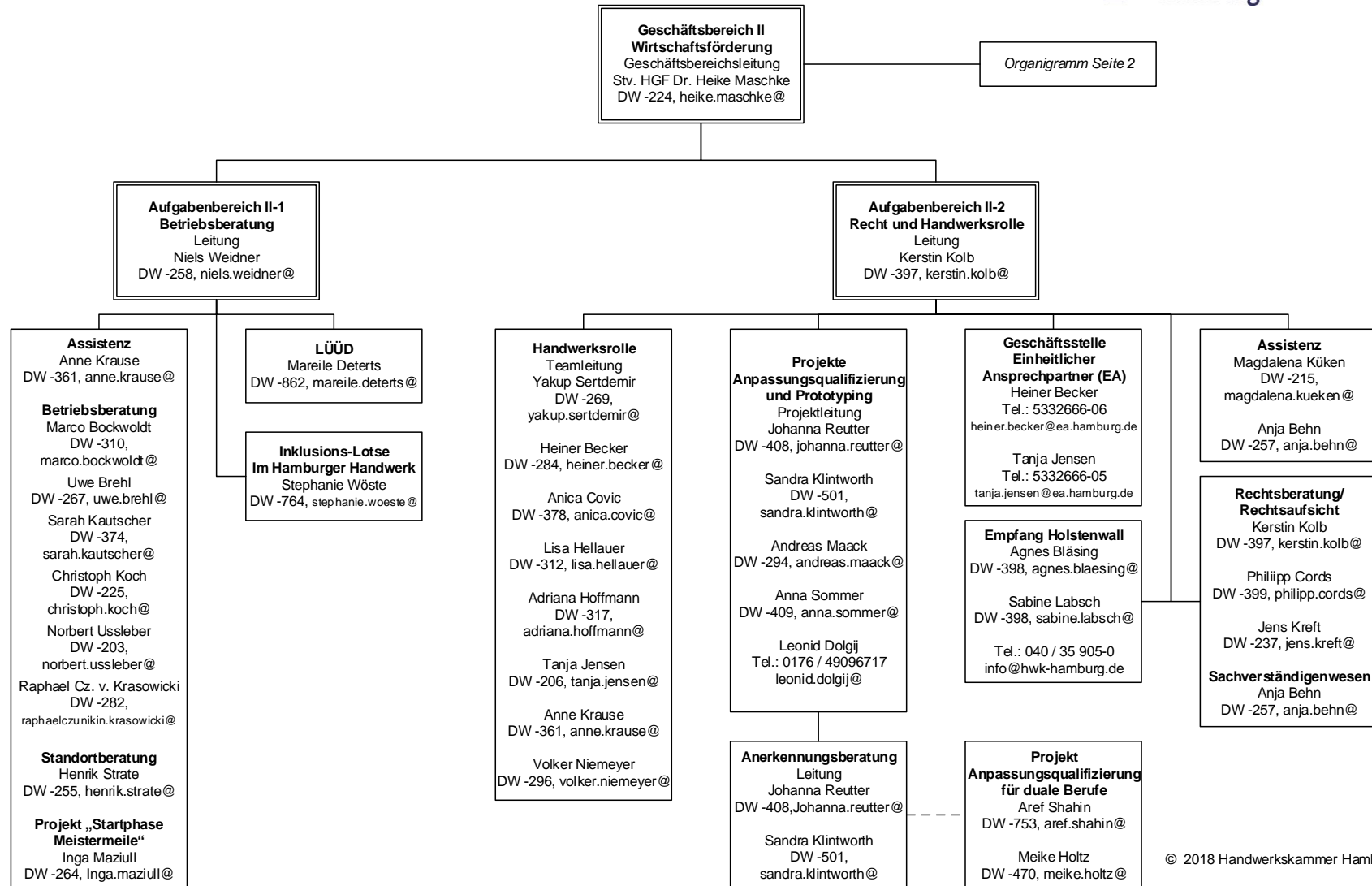
- Ist-Stand 01.09.2018 zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung -

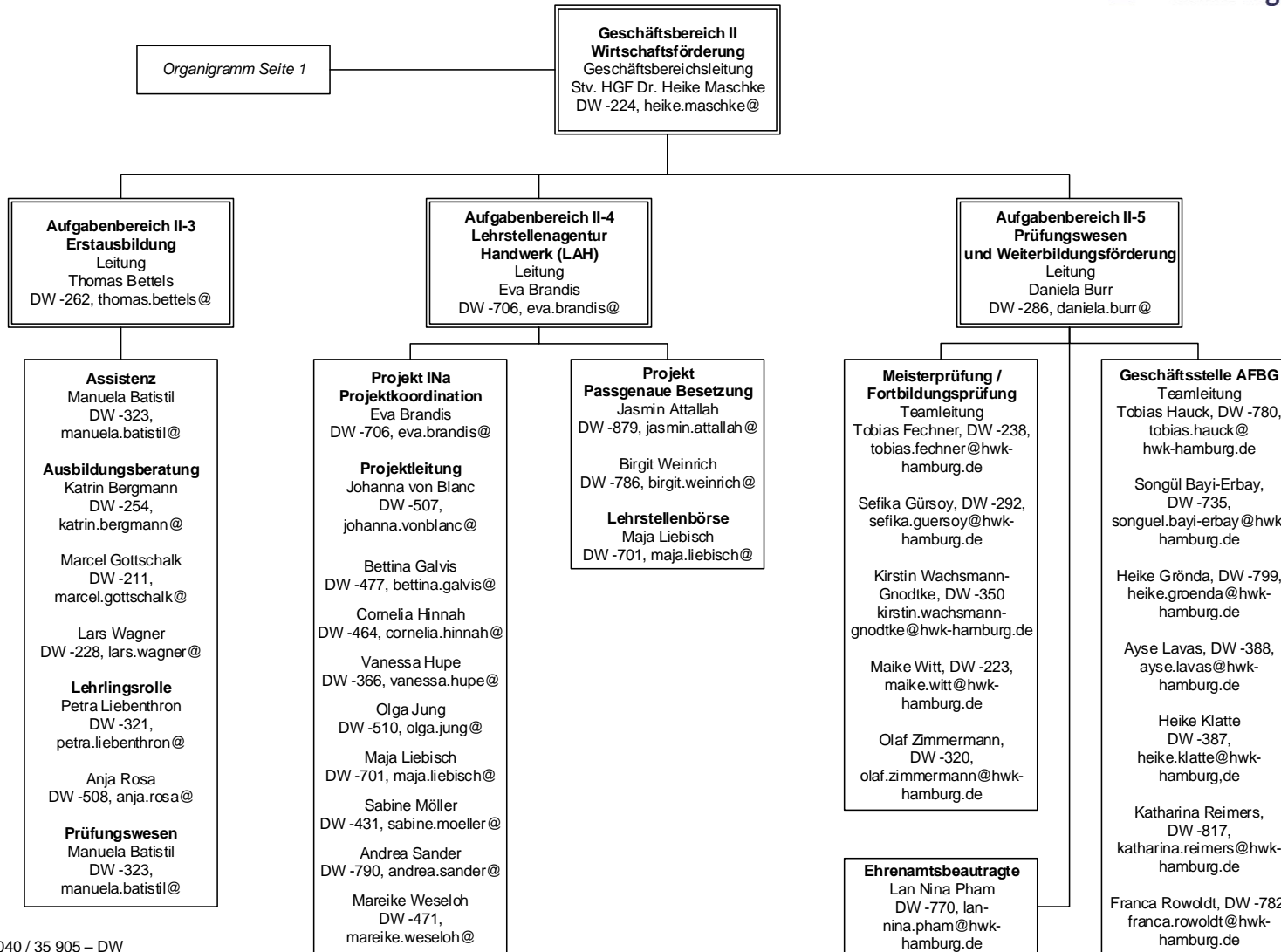
Stand: 01.09.2018



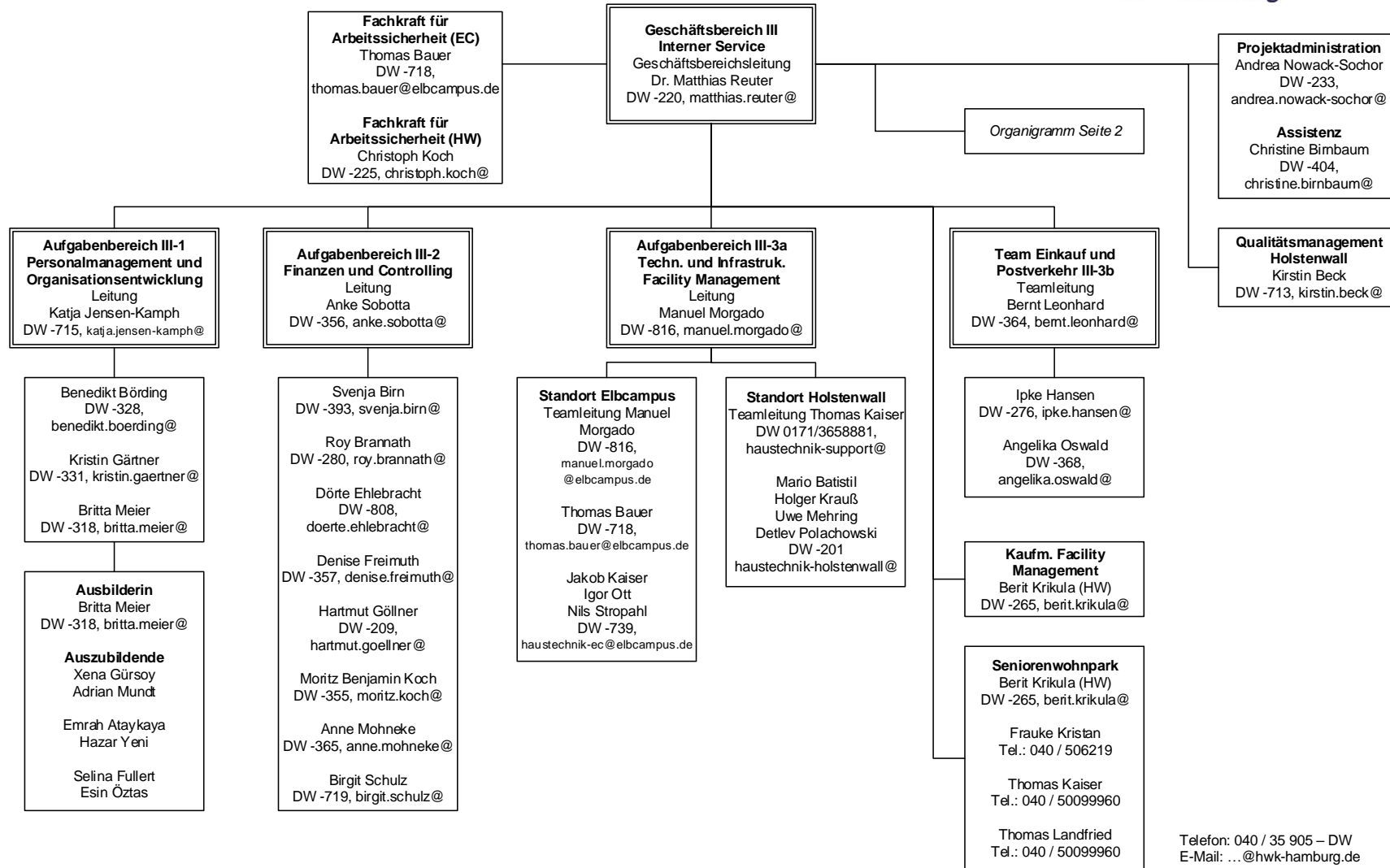


Telefon: 040 / 35 905 – DW
E-Mail: ...@hwk-hamburg.de





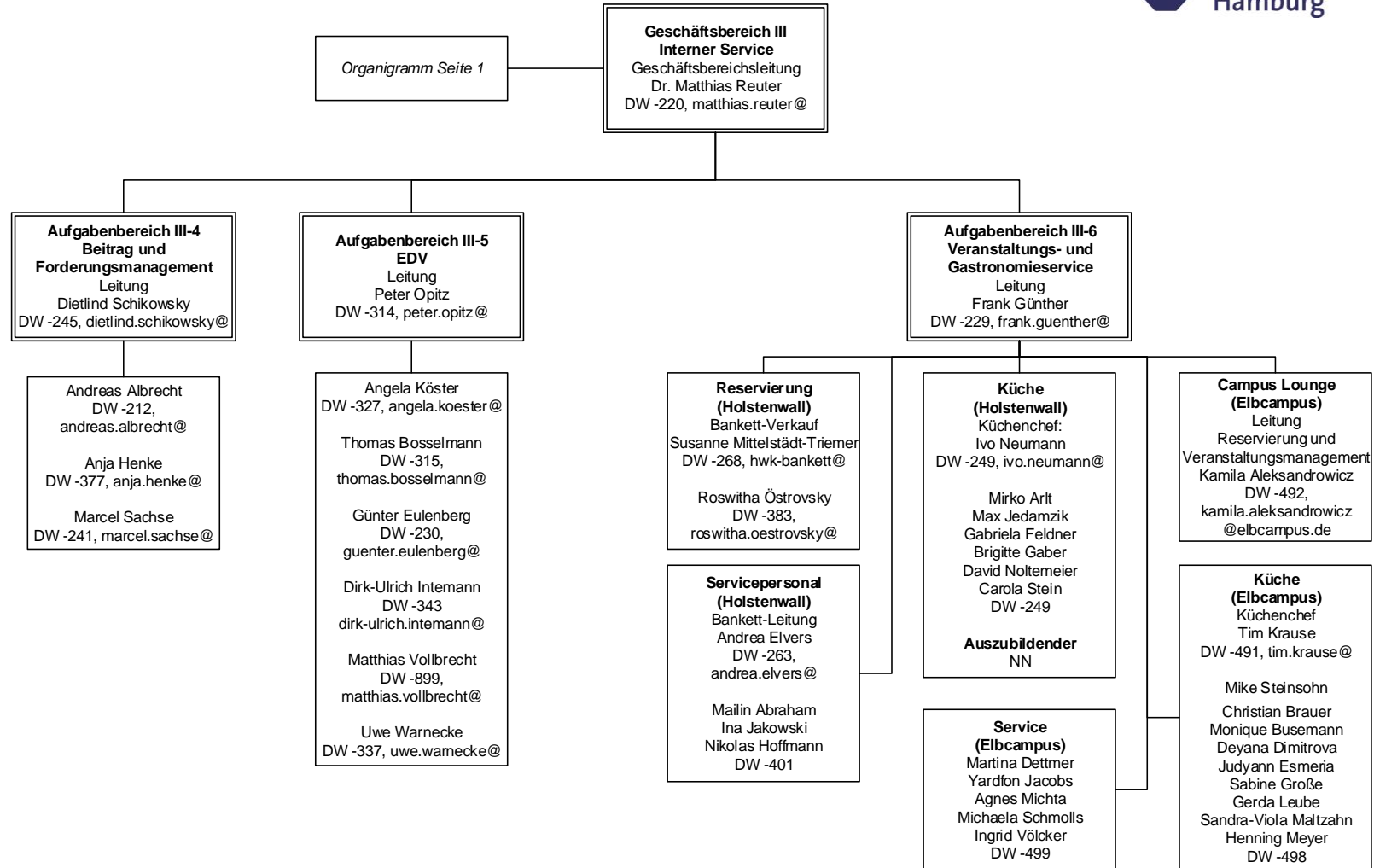
Telefon: 040 / 35 905 – DW
E-Mail: ...@hwk-hamburg.de



Telefon: 040 / 35 905 – DW
E-Mail: ...@hwk-hamburg.de

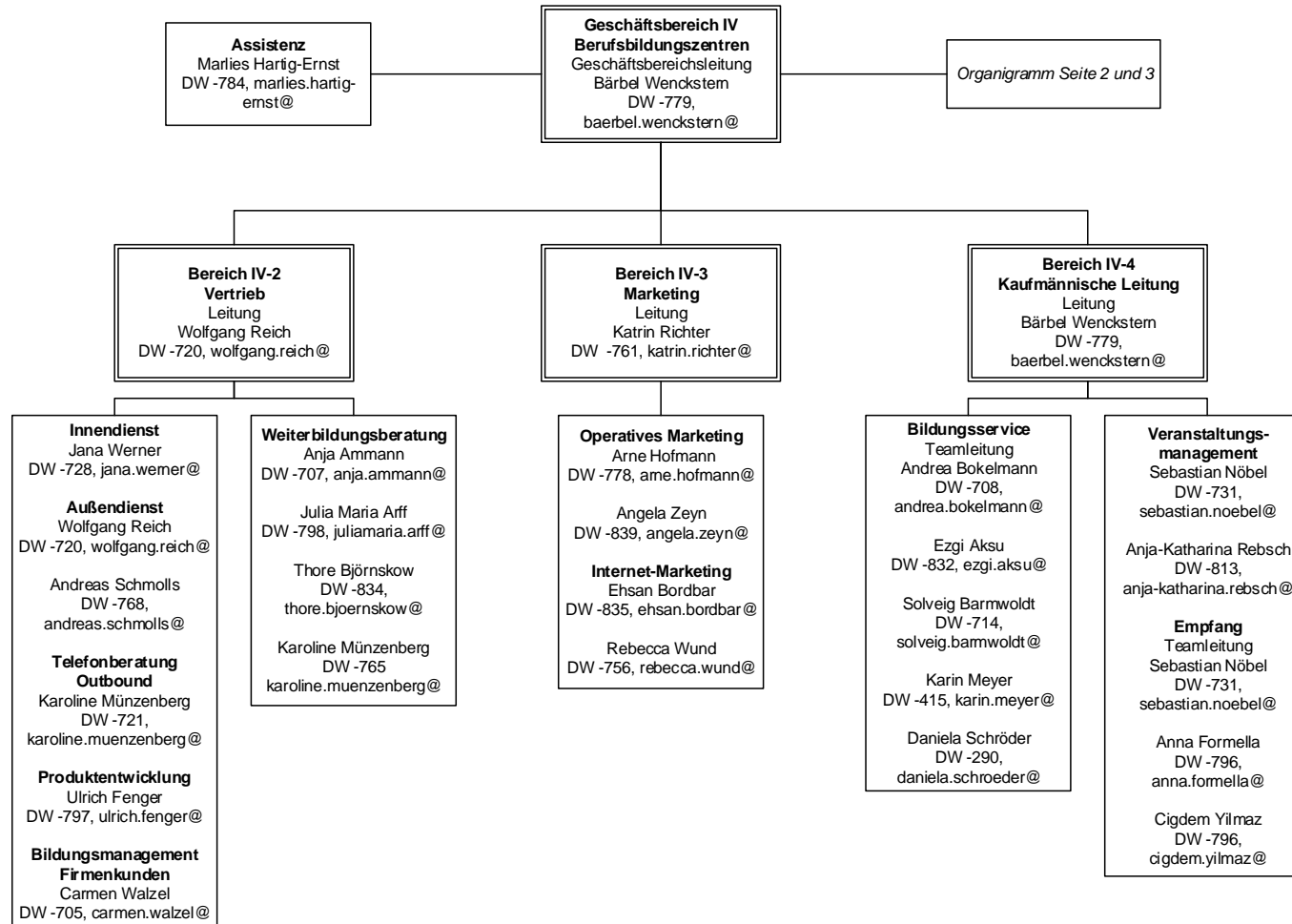
Stand: 01.09.2018

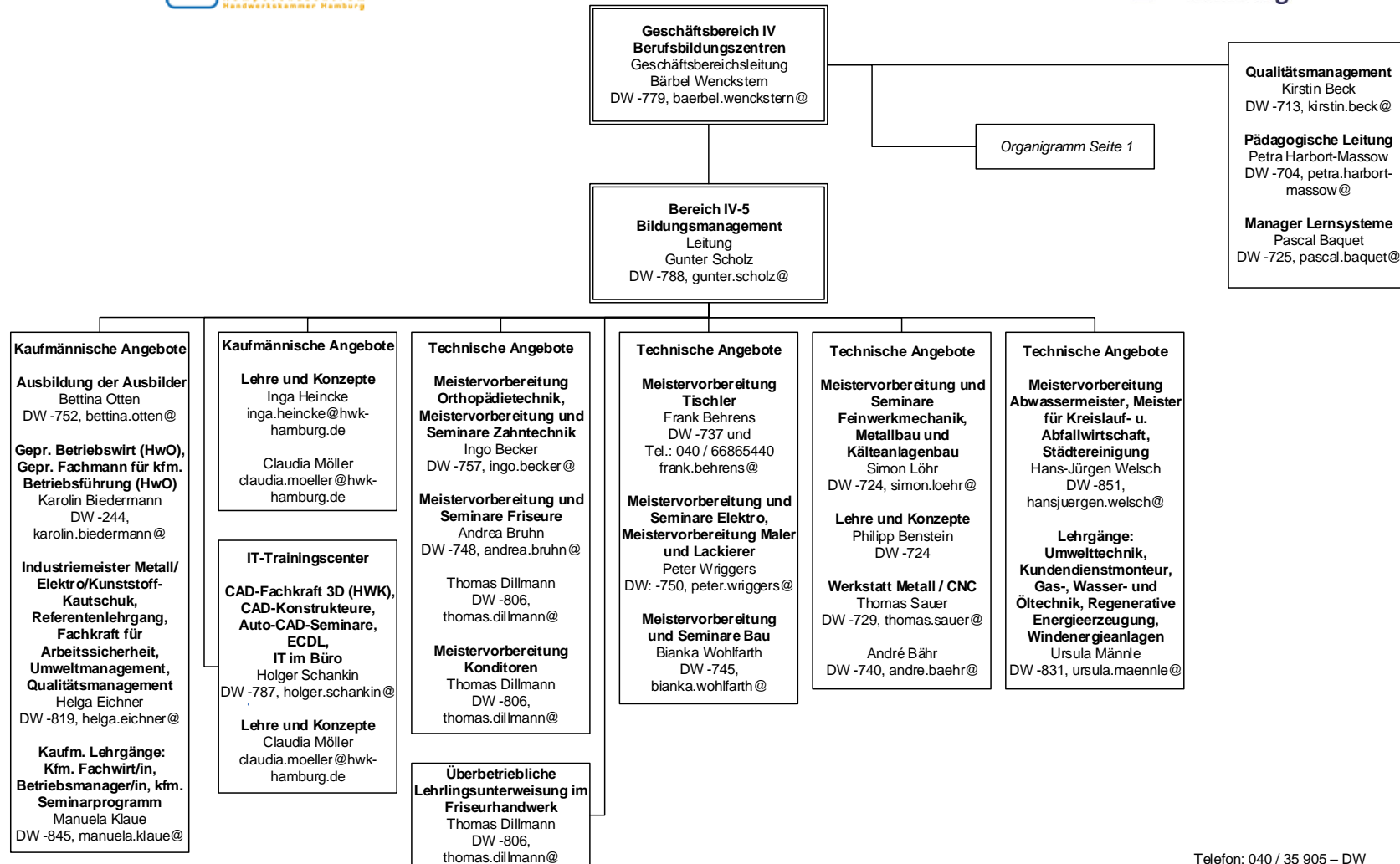
Geschäftsbereich III Interner Service (Seite 2)



Telefon: 040 / 35 905 – DW
E-Mail: ...@hwk-hamburg.de

© 2018 Handwerkskammer Hamburg





Telefon: 040 / 35 905 – DW
E-Mail: ...@elbcampus.de

© 2018 Handwerkskammer Hamburg

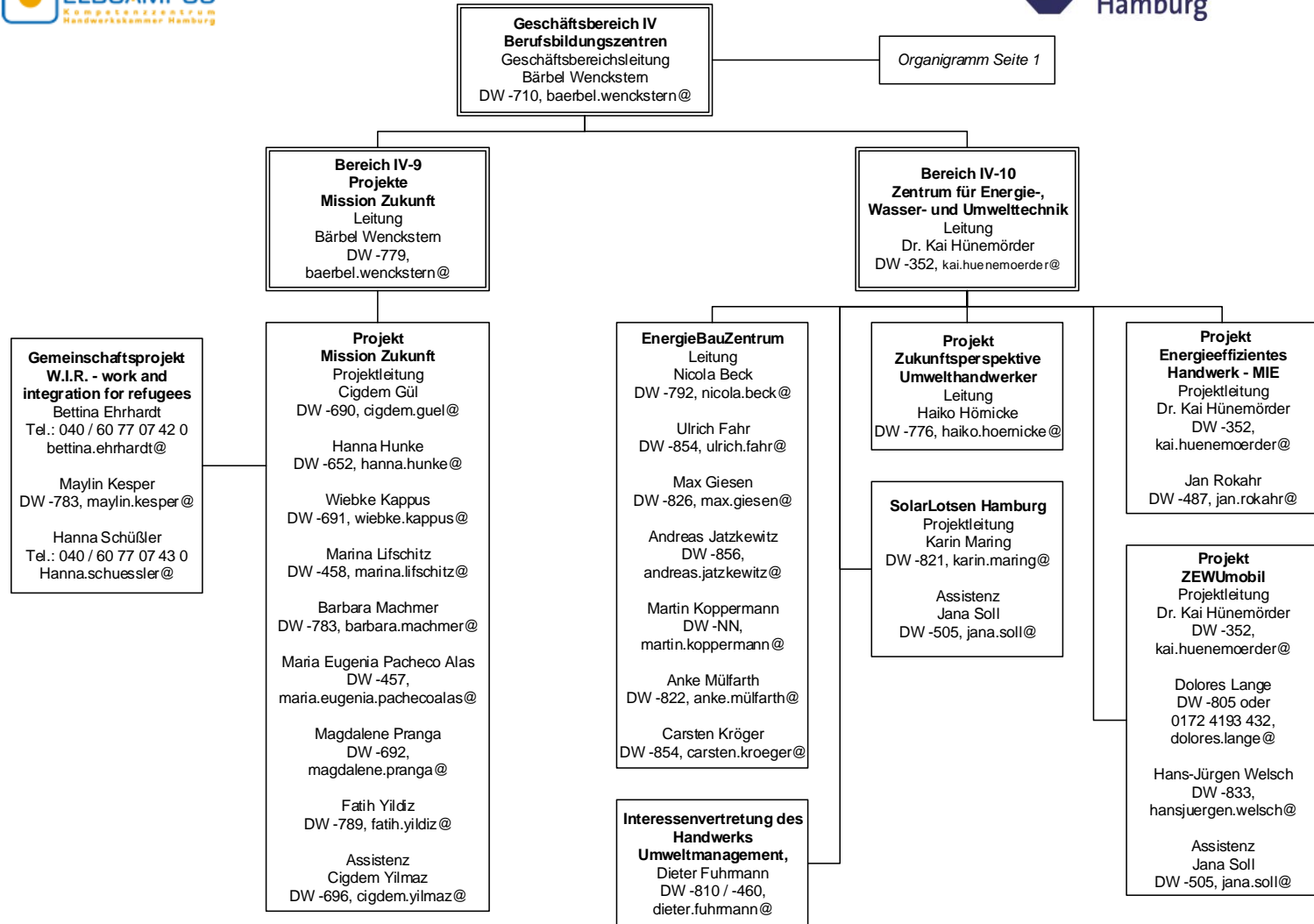
Stand: 01.09.2018



Geschäftsbereich IV Berufsbildungszentren (Seite 3)



Handwerkskammer
Hamburg



Telefon: 040 / 35 905 – DW
E-Mail: ...@elbcampus.de

© 2018 Handwerkskammer Hamburg